

Internationales LiteraturFestival

5.— 8. November 2015



BuchBasel







Samuel Streiff, 40, Schauspieler:
«Jedes Buch – ein neuer Blick auf die Welt und auf mich.»

Fir alli, wo bim Lääse frisch Luft bruuche.



bz Basel. Tagtäglich meine Zeitung.

Jetzt abonnieren: 058 200 55 05
oder www.bzbasel.ch

Die Sprachfähigkeit
ist angeboren,
die Lesefähigkeit nicht.
Lesen ist in unseren
Genen nicht vorgesehen.

Aus «Auf Papier lesen geht tiefer als Tablet-Lektüre» von Joachim Güntner

Artikel
verpasst?

Jetzt Probe lesen für nur 25 Fr.

SMS mit Keyword: NZZ99, Namen
und Adresse an Nr. 880 (20 Rp./SMS)

10x «NZZ am Sonntag»
zum halben Preis





SCHWERPUNKT EUROPA

Dzevad Karahasan
Seiten 8, 17



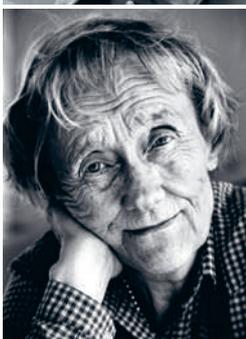
DIE DEUTSCHEN UND WIR

Thomas Maissen
Seite 16



MUSIK!

Anna Enquist
Seite 19



NEUERSCHEINUNGEN

Astrid Lindgren
Seite 27



NEUE FORMATE

Fussball-Literatur-Quiz
mit Wolfgang Bortlik
Seite 13



VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER

Seiten 30 bis 33

Impressum © 2015, LiteraturBasel. Das Programmheft erscheint einmalig anlässlich des Internationalen Literaturfestivals BuchBasel 2015. Auflage: 18 000 Exemplare. Herausgeber: LiteraturBasel, Theaterstrasse 22, CH-4051 Basel. Redaktion: Simone Ammann und Katrin Eckert. Texte: Simone Ammann, Fadrina Arpagaus, Ursula Bürki, Katrin Eckert. Design: Sonja Studer. Unterwasserbilder: Dominic Büttner. Druck und Bindung: Schwabe AG. Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Abschnitten, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet. BuchBasel, Theaterstrasse 22, CH-4051 Basel.

Internationales Literaturfestival

Editorial	1
<hr/>	
Highlights 2015	4
Schwerpunkte Europa und Musik	6
Festivalprogramm Donnerstag: Eröffnung	8
Festivalprogramm Freitag	10
Festivalprogramm Samstag	14
Schweizer Buchpreis 2015	24
Festivalprogramm Sonntag	26
Kinderprogramm	30
<hr/>	
Veranstaltungen in der Region	36
Fünfte Basler Buchnacht	38
<hr/>	
Übersicht Freitag	42
Übersicht Samstag	44
Übersicht Sonntag	46
<hr/>	
Veranstaltungsorte BuchBasel	48
Veranstaltungsorte Basler Buchnacht	50
Ticketing und Informationen	52
Alle Teilnehmenden	60
Dank	64



Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in Basel statt: Die Stadtpläne auf den Seiten 48/49 (Festival) sowie 50/51 (Buchnacht) zeigen Ihnen wo. Türöffnung ist jeweils zirka eine halbe Stunde vor Beginn.

Medienpartner

 **BASEL**

Basler Zeitung

NZZ am Sonntag

 **Programmzeitung**

 **Radio X**

 **telebasel**

Mit freundlicher Unterstützung von

**THEATER
BASEL**

Schwabe
publiziert und produziert

KULTURBOX 
POSTERING / FLYERING / AMBIENT MEDIA

Das Internationale Literaturfestival BuchBasel gehört inzwischen zu den unverzichtbaren Freuden des Basler Kulturherbstes. Am Festival BuchBasel kann das Publikum Literatur erleben, schreibenden, lesenden und zuhörenden Menschen begegnen, fremde Welten kennenlernen und vielfältigen Autorenstimmen folgen, denn Literatur lebt nicht allein in den Büchern oder Köpfen der Leserinnen und Leser, sondern zugleich auch stets in der Stimme der Autorin, im Ohr des Zuhörers. Das einmal mehr erlesene und erfrischend bunte Festivalprogramm mit regionalen und internationalen Autorinnen und Autoren begeistert Jahr für Jahr immer mehr Besucherinnen und Besucher, darunter viele Jugendliche und Kinder. Beeindruckend ist die Vielfalt der Formate:



Lesung, Gespräch, Buchpreisverleihung, Konzert, Spoken-Word-Show, Jugend-Literaturclub und Kinderprogramm werden zu Orten der Begegnung, des Austauschs und der Inspiration – und laden ein zu einem rauschenden Lesefest. Feiern und geniessen Sie mit!

Guy Morin,

Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt



Dichter und Denker nehmen wir meist nur mittelbar über Texte und elektronische Medien wahr.

Am Internationalen Literaturfestival BuchBasel SIND SIE DA! Weder bedrucktes Papier noch ein Display steht zwischen ihnen und uns. Wir nehmen Einblick in ihr Vor- und Nachdenken über ihre Texte und das, was sie bewegt. «To display» (*lat. displicare*) heisst entfalten. Was für ein Schwindel! Nichts entfaltet sich auf dem Display; es macht viereckig und platt. BuchBasel aber ist das Festival der Unmittelbarkeit, der vieldimensionalen Originale, ihrer entfalteten Wahrnehmungen und Gedanken.

Herzlich willkommen!

Hans Georg Signer,

Präsident LiteraturBasel

Eintauchen in Geschichten und fremde Welten — wir lieben dieses Gefühl, wenn wir alles vergessen und uns mitreissen lassen von einem Buch.

Liebe Literaturinteressierte und Bücherfreunde,
liebe Besucherinnen und Besucher

Das Literaturfestival BuchBasel lädt ein, drei Tage lang abzutauchen, sich treiben zu lassen von einer Lesung zur nächsten, von einem Spielort zum anderen. Das Programm bietet viel Abwechslung – und das nicht nur für diejenigen, die in jeder Lebenslage lesen wie unsere Unterwasser-Fotomodelle. Diejenigen, die sich gerne amüsieren, werden bei Axel Hacke oder den Gebirgspoeten auf ihre Kosten kommen, die anderen, die Spannung suchen, bei Donna Leon oder Celil Oker. Musikliebhaberinnen können aus einer breiten Palette wählen, und wer sich über den Zustand Europas oder die Befindlichkeit zwischen Schweizern und Deutschen informieren möchte, ist bei den Schwerpunktveranstaltungen genau richtig.

Erstmals hat das Literaturfestival BuchBasel Projekte initiiert, um die künstlerische Auseinandersetzung mit virulenten Themen anzuregen. Entstanden ist die Fotoausstellung «Jugendliche in Basel» (mit der Schule für Gestaltung, dem Gymnasium Leonhard und Jugendlichen aus der Region) sowie die Musik-Text-Performance «Wer ist Ich?» mit Studierenden der Musikhochschulen FHNW/Musik-Akademie Basel und des Schweizerischen Literaturinstituts Biel.

Neue Formate gibt es auch: So können Sie zum Beispiel im Fussball-Literatur-Quiz Ihr Wissen auf die Probe stellen oder in den neuen Räumen der GGG Stadtbibliothek im Schmiedenhof Einblick in Verlagsalltag und Neuerscheinungen der SWIPS-Verlage (Swiss Independent Publishers) gewinnen. Und auch die Kleinen können sich freuen: Das Kinderprogramm wurde ausgebaut, das Literaturhaus verwandelt sich für drei Tage ins Kinderliteraturhaus. Viele gute Gründe also, um alle anderen Termine aus der Agenda zu streichen und abzutauchen in die Welt der Bücher!



*Katrin Eckert, Festivalleitung
& Simone Ammann, Leitung Festival-
produktion und Projekte*

August 2015: 26 Grad zeigt das Thermometer, 50 Meter neben meinem Büro kühlt sich die Stadt treibend im Rhein, in der Handtasche stapelt sich die eben erworbene Ferienlektüre und ich denke an den November. Widerwillig, zögerlich. Doch mit jedem Gedankengang, der sich mit dem Literaturfestival befasst, mit jeder Überlegung zu BuchBasel, entsteht Lust und Vorfreude. Ich freue mich auf die Begegnungen mit klugen Autorinnen und Autoren, auf den Genuss des Lesenlassens, auf noch nie gehörte Sätze und Geschichten, auf die Spannung kurz vor der Verleihung des Schweizer Buchpreises. Ich habe Lust auf die literarischen Debatten, auf die Auseinandersetzung mit dem Schwerpunkt Europa



und ich bin gespannt auf die neue Kooperation mit dem Jazzcampus. Basel tickt an diesem einen Wochenende im November anders – vielfältiger, internationaler, poetischer und darum ist es gut, dass es November wird. Nicht gerade morgen, aber bald!

Nathalie Unternährer, Leiterin Abteilung Kultur der Christoph Merian Stiftung



Für alle Freundinnen und Freunde des Buches und der Literatur zählt das Festival BuchBasel zu den Höhepunkten im Jahr. Natürlich warten wir alle mit Spannung auf den Sonntag, wenn der Schweizer Buchpreis verliehen wird. Solche Preise und Ehrungen sind sehr wichtig und geben dem Buch und der Literatur Stellenwert in der Öffentlichkeit. Mir aber sind auch die Tage davor sehr wichtig. Dann nämlich steht ein einzigartiges Festivalprogramm bereit, wo ich den Autorinnen und Autoren meiner Lieblingsbücher persönlich begegnen und mitten unter Leuten sitzen kann, die das gleiche Buch wie ich schätzen. Ich wünsche mir, dass zahlreiche Leserinnen und Literaturfreunde von den hochkarätigen Veranstaltungen inspiriert und in ihrer Leseleidenschaft bestärkt werden. Ich wünsche dem Festival BuchBasel ein grosses Publikum und möchte an dieser Stelle auch den Bibliotheken, Buchhandlungen und Literaturveranstaltern danken, die uns das ganze Jahr auf interessante Bücher oder noch zu entdeckende Autoren aufmerksam machen. Bücher muss man entdecken und soll sie auch weiterempfehlen.

Regierungsrätin Monica Gschwind, Vorsteherin der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft



Nina Staub, 34, Cutterin: «Lesend versinke ich in andere Welten und staune oft selbst, wann und wo ich erst wieder auftauche.»

Unglaublich witzig!

Ganz egal, welches Buch von **Axel Hacke** man aufschlägt – «Der weisse Neger Wumbaba», «Oberst von Huhn bittet zu Tisch» oder «Das kolumnistische Manifest», ganz egal, über welches Thema Axel Hacke schreibt – über Erziehung, den Weltuntergang und die Zeit danach oder Facebook –, seine Texte sind geistreich, treffend und unglaublich witzig. Als Abschluss des Literaturfestivals BuchBasel ist er live zu erleben.



Endlich in Basel!



Vom ersten Buch an wurde ihr Commissario Brunetti aus Venedig geliebt. Nach Basel kommt die weltberühmte Autorin **Donna Leon** zusammen mit **Annett Renneberg** alias Signorina Elettra.



Politikverdrossenheit – das Wort hat seit der Wirtschaftskrise Hochkonjunktur. Der isländische Politiker **Jon Gnarr**, der vom Komiker ohne Schulabschluss zum erfolgreichen Bürgermeister von Reykjavik wurde, zeigt, dass man auch ganz anderes Politik machen kann: frisch, pragmatisch, ohne alte Seilschaften und ohne Sesselkleberei.

Michael Köhlmeier ist ein begnadeter Erzähler, ganz egal, ob er Romane (zuletzt: «Zwei Herren am Strand») schreibt, Sagen des klassischen Altertums neu erzählt oder Geschichten von Riesen erfindet. Seine Lesungen sind ein Erlebnis der Extraklasse.



Virtuos, erhellend und kraftvoll!

Der Blick des russischen Schriftstellers **Vladimir Sorokin** auf die politischen Entwicklungen geht tief und findet auch Eingang in seinen neuesten Roman, in dem er eine Zukunftsvision entwirft, von der uns bereits jetzt vieles bekannt vorkommt. Virtuos, erhellend und kraftvoll erzählt.



Junge und jüngste Stimmen zum Entdecken!



Die einen haben schon, die anderen noch nicht: einen Text veröffentlicht. Die **VorlesBar**-Veranstaltung im Café Frühling bietet Schreibenden eine Plattform – zum ersten Mal gastiert sie am Festival. Der Basler Verlag **«Büro für Problem»** publiziert schön gemachte Büchlein mit hochwertigen Texten – die neue Anthologie wird am Festival präsentiert. Im Veloladen **Obst & Gemüse** gibt es zwei Debütanten zu entdecken – **Patrick Maisano** und **Silvia Overath**.

Kostproben einer neuen Generation von jungen Lyrikern erhalten Sie in der **Babelsprech**-Veranstaltung im Volkshaus. Und aus den USA kommt **Atticus Lish**, der in seinen Debütroman **«Vorbereitung auf das nächste Leben»** Einblick in die amerikanische Befindlichkeit gibt und bereits mit dem PEN/Faulkner Award ausgezeichnet wurde.

Europa

EUROPA

Die Finanzkrise hat Europa verändert. Die ursprüngliche Idee von gemeinsamen Werten und wirtschaftlichem Ausgleich gerät angesichts der riesigen Probleme in Vergessenheit. Dramatisch ist in vielen Ländern die Situation der jungen Generation, die kaum Perspektiven hat. Auch das Verhältnis zwischen der Schweiz und Europa wird in unserem Land so intensiv diskutiert wie schon seit langem nicht mehr. Am Festival sind Autorinnen und Autoren, Politiker und Fachleute zu den drängendsten Aspekten des Themas zu hören.

Ausstellung Jugendliche in Europa — Jugendliche in Basel



In 13 europäischen Ländern, die von der Krise besonders hart getroffen wurden, haben namhafte Fotografinnen und Fotografen das Leben von Jugendlichen eingefangen (www.projectseachange.com). In der Schweiz ist die Krise nicht im gleichen Ausmass spürbar. Dennoch sehen sich die Jugendlichen auch hier mit den grossen Fragen konfrontiert: Wie möchte ich leben? Wie finde ich meinen Platz in der Arbeitswelt? Wo komme ich her? Wer bin ich? Das Festival BuchBasel hat daher eine **Ausstellung** initiiert, die zwanzig **Jugendliche aus der Region Basel in Bild und Text** porträtiert. Auszubildende der Fachklasse Grafik (Schule für Gestaltung Basel) fotografierten, Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Leonhard schrieben die Texte. Zu sehen sind die Porträts vom 24. Oktober bis 8. November 2015 im Bellevue, Ort für Fotografie. Die europäischen Porträts des sea change-Projekts werden elektronisch gezeigt.

DIE DEUTSCHEN UND WIR

Ein besonderes Verhältnis verbindet uns mit den nördlichen Nachbarn. Unter dem Titel «Die Deutschen und wir» wird ihnen und uns auf den Zahn gefühlt: politisch mit **Peer Steinbrück**, der eine Zukunftsagenda entwirft, während **Thomas Maissen** den historischen Wurzeln des ambivalenten Verhältnisses nachgeht. Und literarisch im Gespräch mit den «Auswanderern» **Angelika Overath**, **Matthias Nawrat** und **Silvio Huonder** sowie in einer Diskussion darüber, welche Bilder und Klischees wir eigentlich exportieren (mit **Christine Lötscher**, **Peter Utz** und **Alexander Honold**).

Diskussionen



Robert Menasse («Der europäische Landbote» u.a.) verteidigt vehement die Idee Europa und diskutiert mit **Melinda Nadj Abonji** u.a. darüber, was davon noch übrig ist. **Tomás Sedláček** (Bild), Querdenker und brillanter Ökonom, legt dar, warum unser Wirtschaftssystem fundamental gestört ist. Können von der Literatur Impulse für die Politik ausgehen? **Dzevad Karahasan**, **Adolf Muschg** und **Ilma Rakusa** erkunden ihr Potential. Seine Krimis machen die Griechenlandkrise verständlicher als die schnell-

lebigen Medienberichte: **Petros Markaris** spricht mit **Steinunn Sigurdardottir** (Island) und **Harald Birkevold** (Norwegen), dem Initiator des sea change-Projekts, über die Situation der jungen Generation. Und der Film «L'Escale» erzählt die Leidensgeschichte von Flüchtlingen, die hinter den Zahlen immer öfter aus dem Blick gerät.

Musik!



So musikalisch war das Literaturfestival Buch-Basel noch nie: Stargeiger **Daniel Hope** spielt auf und spricht über «Sounds of Hollywood».

Anna Enquist präsentiert ihr Buch «Streichquartett» mit Musikerinnen und Musikern von La Cetra, **Frido Mann** bekommt von der Musik-Akademie Basel carte blanche und hat eigens für Basel ein Konzertprogramm zusammengestellt. Mit der Frage der Identität «**Wer ist Ich?**» befasst sich auch ein Projekt, das Studierende der Musik-Akademie Basel und des Schweizerischen Literaturinstituts gemeinsam umgesetzt haben. Die Musik-Text-Performances werden im Jazzcampus präsentiert, wo auch die diesjährige Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin **Nora Gomringer** gemeinsam mit dem Schlagzeuger **Philipp Scholz** (Bild oben) die Wörter klingen lässt.



Von einem neuen Ton in der zeitgenössischen Literatur wird im Zusammenhang mit **Michael Fehr** gesprochen, der mit seinem dialektgefärbten Klangkunstwerk und Krimi schon letztes Jahr in Klagenfurt Furore machte. Er kommt mit **Severin Barmettler** (Kontrabass) und **Fränggi Gehrig** (Akkordeon) ans Festival. Zum Abheben und Mitschweben lädt die Electro Poetry der «Astronauten» (Bild unten) ein. **Patric Marino** performt seine berndeutschen Texte, **Oli Kuster** begleitet ihn musikalisch.

5. November 2015

Eröffnung



Kaum ein anderer Schriftsteller bewegt sich so virtuos in den verschiedenen Kulturräumen Europas wie **Dzevad Karahasan**. Er verfügt nicht nur über ein stupendes Wissen über die unterschiedlichen Kulturen und Religionen, er ist auch ein grandioser Erzähler. Fluchtpunkt seines Schreibens ist seine Heimatstadt Sarajevo und der geistige und kulturelle Reichtum, der durch die gelebte Multikulturalität entstanden ist. Er hält die Eröffnungsrede zum Schwerpunktthema Europa.

EUROPA



Michael Fehr und andere bieten Kostproben aus dem Festivalprogramm.



Musik aus Ost und West, Nord und Süd spielen die Musiker von **Techtelmechtel**. Emotional, vielseitig und humorvoll.

Anschließend laden wir herzlich zum Apéro ein, um auf das gute Gelingen des Festivals anzustossen!

*19.00 Uhr, Volkshaus, Festsaal, Rebgasse 12–14, 4058 Basel
18.30 Uhr Türöffnung. Bitte nutzen Sie den Vorverkauf.*



Dirk Vaihinger, 48, Verleger Nagel & Kimche:
«Um endlich in Ruhe lesen zu können, tauche ich gerne mal ab.»



Wir lieben Leser.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen am
Literaturfestival BuchBasel. Ihre Basler Zeitung.



Eine feste Größe in rauen Zeiten.

Um Nachrichten einordnen zu können, braucht es Weitblick und Verständnis für die großen Zusammenhänge. DIE ZEIT erklärt, was wirklich passiert.

Jeden Donnerstag – mit drei Extra-Seiten für die Schweiz.

 www.zeit.de/schweiz

15 ZEIT für die Schweiz

DIE  ZEIT

WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK WIRTSCHAFT WISSEN UND KULTUR

6. November 2015

ab 9.15 Uhr **Veranstaltungen für Kinder**

Auch für die kleinen Bücherfreunde und Geschichtenlauscher gibt es ein vielseitiges Programm. Eine Übersicht der Kinderveranstaltungen finden Sie auf den Seiten 30 bis 33.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel



13.30 Uhr



Simon Chen im Jugend-Literaturclub

Der Spoken-Word-Autor Simon Chen ist Wortjongleur und lotet mit seiner Sprachakrobatik auf vielfältige Art und Weise die Grenzen der Sprache aus. Nach seiner Performance stellt er sich den Fragen und der Kritik von Schülerinnen und Schülern aus Gymnasien der Region. Eintritt frei.

Festsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.45 Uhr



Dagny Gioulami im Jugend-Literaturclub

In Dagny Gioulamis Debut «Alle Geschichten, die ich kenne» (*weissbooks*, 2015) versucht die Ich-Erzählerin eine vom Pech gebeutelte Bekannte zu retten, indem sie sich auf eine Reise in ihr Heimatland Griechenland begibt. Auf der Fahrt quer durchs Land trifft sie auf diverse Tanten und Onkel, aus deren Berichten sich eine bewegte Familiengeschichte entspinnt. Am Literaturfestival BuchBasel stellt sich die Autorin nach der Lesung den Fragen und der Kritik von Schülerinnen und Schülern aus Gymnasien der Region. Eintritt frei.

Festsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr



Franz Hohler: «Ein Feuer im Garten»

Franz Hohler liebt es, in die Welt hinaus zu gehen. Bis an den Arabischen Golf und noch weiter. Aber manchmal genügen ihm auch kurze Wege in seine Nachbarschaft, um auf erstaunliche Geschichten zu stossen. In seinem neusten Erzählband «Ein Feuer im Garten» (*Luchterhand*, 2015) erzählt er mit sicherem Gefühl für Pointen, mit leiser Ironie und einem wachsenden Gefühl für das Brüchige seine kleinen, feinen Geschichten aus der

Nachbarschaft und wirft staunende Blicke auf die Welt im Kleinen. Mit Guy Krneta (M).

Festsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr **Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises 2015**

Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus.

Unionsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



17.00 Uhr



Präsentation der Schreibwerkstatt mit Laura de Weck

Laura de Weck ist mit ihrer Technik, aus alltäglichen Situationen und Gesprächen Dialoge zu destillieren, als Autorin bekannt. Neben ihrer Arbeit als Schauspielerin schreibt sie Theaterstücke und veröffentlicht szenische Kolumnen für den Tages-Anzeiger. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Oberwil erarbeiteten unter ihrer Leitung ein Theaterstück. Die «Uraufführung» findet am Festival BuchBasel statt. Die Veranstaltung wird unterstützt von der kis.bl. In Kooperation mit dem Gymnasium Oberwil. Eintritt frei.

Galeriasaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

17.30 bzw.
19.30 Uhr



Zwischenstopp Europa?

EUROPA

Der Dokumentarfilm «L'Escale» (dt. Zwischenstopp) des schweizerisch-iranischen Regisseurs Kaveh Bakhtiari gibt Einblick in den Alltag von illegalen iranischen Migranten, die in Athen in Erwartung der Weiterfahrt in andere europäische Länder leben, Hoffnung und

Aussichtslosigkeit Hand in Hand. Und dabei ist allein der Weg nach Europa schon mit vielen Gefahren verbunden, einzig die Schlepper tragen ihren Profit davon. Über die höchst gefährlichen Bedingungen, denen die Flüchtlinge auf der Flucht vor Krieg und Terror aus Syrien und dem Irak, aber auch vor der Armut in Afrika ausgesetzt sind, berichtet Mathilde Schwabeneder, Co-Autorin des Buches «Auf der Flucht» (*Kreymayr & Scheriau, 2015*). Im Gespräch geht es um Fragen wie: Welche Visionen und Erwartungen knüpfen diese Menschen an Europa? Welche Rolle übernehmen Europa und die EU in diesem Schicksalsgefüge? Und wie steht es um die schweizerische Migrationspolitik?

17.30 Uhr bis 19.15 Uhr: **Filmvorführung von «L'Escale»** (CH/F, 2013)

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr: Gespräch mit **Mathilde Schwabeneder**, Autorin und ORF-Korrespondentin in Rom, **Renata Gaeumann**, Asylkordinatorin Basel-Stadt und Christoph Keller, SRF 2 Kultur (M).

In Kooperation mit dem Philosophicum. Tickets unter www.philosophicum.ch.

Philosophicum, St. Johannis-Vorstadt 19–21, 4056 Basel

ab 18.00 Uhr **Fünfte Basler Buchnacht**



Auch dieses Jahr haben die Basler Buchhandlungen und Verlage ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Detaillierte Informationen finden Sie auf den Seiten 38 bis 40. In Kooperation mit dem Basler Buchhändler- und Verlegerverein.

18.30 Uhr

Von Heidi bis Güllen: Die literarische Schweiz zwischen Klischee & Kritik

DIE DEUTSCHEN UND WIR

Welche Bilder vermittelt die Literatur über die Schweiz? Finden ausser den unvermeidlichen Alpen und Banken auch andere Themen Eingang in das Image der Schweiz? Welche Bücher, welche Autorinnen und Autoren sind in Deutschland besonders populär, und weshalb? Was bewirken politische Grenzen, wenn sie sprachliche und kulturelle Räume durchschneiden, und was hat das für einen Einfluss auf das literarische Schaffen? Mit **Christine Lötscher** (Literaturkritikerin, Zürich), **Peter Utz** (Literaturwissenschaftler und Autor, Lausanne) und Alexander Honold (Literaturwissenschaftler, Basel) (M).

Festsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

18.30 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises

Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus.

Unionsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



18.30 Uhr

**Lukas Hartmann: «Auf beiden Seiten»**

Ideologien haben zwei Seiten, genauso wie die Liebe. Kurz vor dem Mauerfall fährt der linke Schweizer Journalist Mario nach Ost-Berlin und findet dort Antworten auf dunkle Zonen in seiner Familiengeschichte. Die Fronten zwischen rechts und links, Ost und West sind nicht gradlinig abgesteckt, und auf einmal ist er «Auf beiden Seiten» (*Diogenes*, 2015). Mit Felix Münger (M).

Galeriasaal im Volkshaus, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr

**Daniel Hope: «Sounds of Hollywood»**

Was wäre «Spiel mir das Lied vom Tod» ohne Ennio Morricone's herzerreissende Melodien oder zahlreiche Schwarzweissfilme ohne die Scores von Arnold Schönberg, Friedrich Hollaender oder Kurt Weill? Der Stargeiger Daniel Hope zeigt in «Sounds of Hollywood» (*Rowohlt*, 2015), wie europäische Emigranten, meist jüdischer Herkunft, den Soundtrack für die grössten Liebesgeschichten und dunkelsten Melodramen aus den berühmten Studios lieferten. In Basel greift er selbst zur Geige und bringt die Traumfabrik mit atmosphärischen Klängen ins Volkshaus. Mit Hans Georg Hofmann, Sinfonieorchester Basel (M). In Kooperation mit dem Sinfonie Orchester Basel.

Festsaal im Volkshaus, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr

Filmvorführung: «Merzluft» mit Klaus Merz

Merz liegt in der Luft und bald auch im Ohr, wenn Melinda Nadj Abonji, Peter von Matt, Robert Hunger-Bühler, Markus Bundi, Heinz Egger und Manfred Papst sich für zwei Tage zusammensetzen, um gemeinsam Texte von Klaus Merz für ein Hörbuch auszuwählen und sich dabei filmen zu lassen. Natürlich darf Klaus Merz selbst in dem persönlichen und anekdotenreichen Film von Heinz Büttler nicht fehlen. Auch bei der Filmvorführung in Basel nicht. Mit Klaus Merz und Rudolf Bussmann (M).

Unionsaal im Volkshaus, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr

**Steinunn Sigurdardottir: «Jojo»**

Martin Montag und Martin Marinetti, ein Berliner Radiologe und sein französischer Namensvetter, treffen im Roman «Jojo» (*Rowohlt*, 2014) der isländischen Erfolgsautorin auf schicksalshafte Weise zusammen. Zwei Männer, die bald nicht nur eine tiefe Freundschaft, sondern auch ein Schatten aus ihrer Vergangenheit verbindet:

Sie wissen beide, was Freitod bedeutet. Der eine diszipliniert bis zur Selbstaufgabe, der andere unkonventionell, lernen sie, jeder für sich, zu überleben. Mit Verena Stössinger (M). In Kooperation mit Culturescapes.

Galeriasaal im Volkshaus, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

**CULTURE
SCAPES
ISLAND
2015**

20.00 Uhr

**Michael Fehr: «Simeliberg»**

Der junge Berner Lyriker und Musiker Michael Fehr ist ein Unikum: Als Schriftsteller schraubt er sich tief in verkorkste Schweizer Seelen und Seelenlandschaften hinein, als Performer berührt er die Zuhörer mit purem Wortklang. «Simeliberg» (*Der gesunde Menschenversand*, 2015), der neuste Roman des Kelag-Preisträgers 2014, ist derbe Sprachmusik und düsterer Krimi zugleich. Mit Severin Barmettler (Kontrabass) und Fränggi Gehrig (Akkordeon).

Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

-
- 20.00 Uhr **«europaesk?!» — VorlesBar am Festival BuchBasel**
Die VorlesBar ist Lesebühne, Plattform und Begegnungsort für etablierte Autoren, wie auch für unentdeckte Schreibtalente. Regelmässig gastiert sie im Café Frühling und lässt Schreibende zu Wort kommen. Zum Thema «europaesk?!» findet sie dieses Jahr erstmals im Rahmen des Festivals BuchBasel statt. Aus zahlreichen Bewerbungen wurden sechs Schreibende auserkoren, ihre Texte zu präsentieren. Weitere Information unter www.vorlesbar.ch. Mit Julia Schallberger (M). In Kooperation mit VorlesBar. Eintritt frei, Kollekte.
Café Frühling, Klybeckstrasse 69, 4057 Basel
-
- 20.00 Uhr **Kindsköpfe spezial — Mit Franz Hohler und «Tschipo»**
Man nehme eine Kindergeschichte, mische sie mit Textausschnitten anderer Gattungen, schüttle sie heftig durch und fertig ist der Kindskopftext. Regelmässig findet die Veranstaltungsreihe Kindsköpfe im Säali vom Goldenen Fass statt und lässt altbekannte Kindergeschichten in neuer Form auferstehen. In einer Spezialausgabe im Rahmen des Festivals BuchBasel tauchen wir mit Franz Hohler in Tschipos Welt ein, lassen diese mit Fremdzitaten bespicken und erleben die Geschichte vom kleinen Jungen, dessen Träume beim Erwachen nicht zu Ende sind, aus neuer Perspektive. In Kooperation mit Herrera Entertainment und Katharina Baur. Eintritt frei, Kollekte.
Säali, Zum Goldenen Fass, Hammerstrasse 108, 4057 Basel
-
- 20.00 Uhr **Fussball- und Literatur-Quiz**
Welche Frau erhielt als erste den Nobelpreis? In welchem Roman von T. C. Boyle geht es um die Kluft zwischen Arm und Reich? Welches Werk beginnt mit «Jemand musste Josef K. verleumdet haben, ...»? Und: Welche Mannschaft hat an einer Weltmeisterschaft noch nie ein Penalty-Schiessen gewonnen? Oder welcher Fussballer spielte während seiner Karriere u. a. für den FC Bayern München und den New York Cosmos FC und wurde mit Deutschland sowohl als Spieler wie auch als Trainer Weltmeister? Beim multimedialen Quiz in der Fussballkulturbar Didi Offensiv kommen nicht nur Fussballkenner und Leseratten auf ihre Kosten, sondern alle, die einen lustigen Abend verbringen wollen. Mit dem **Quizmaster Wolfgang Bortlik**, Autor, bekennender Fussballfan und Ex-Juniorentainer beim BSC Old Boys. Tischreservation bis 6.11. über trainer@didioffensiv.ch. In Kooperation mit Didi Offensiv. Eintritt frei.
Didi Offensiv, Erasmusplatz 12, 4057 Basel
-
- 21.30 Uhr **Wer ist Ich? Ein Musik-Text-Projekt**
Wer bin ich eigentlich? Ein Lebensthema, das sich immer wieder meldet, immer wieder anders. Was möchte ich? Was kann ich? Wo will ich hin? Was ist mir wichtig? Was hat mich geprägt? Glaube ich und wenn ja, was? Studierende der Musikhochschulen FHNW/Musik-Akademie Basel und des Literaturinstituts Biel verwandeln diese Fragen in eine Musik-Text-Performance.
Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel
-
- 21.45 Uhr **«Die Astronauten»**
Der Autor **Patric Marino** («Nonno spricht» *Lokwort*, 2012) performt berndeutsche Texte. **Oli Kuster** (Ex-Züri West, Mich Gerber, AEIOU) spielt elektronische Musik. Zusammen zaubern «Die Astronauten» schwerelose, elektrosphärische Poesie und nehmen uns mit auf eine Reise in den Süden. Mit dem Mut von Raumfahrern begehen sie neues Gelände, berichten von der Mafia, Matrosen und dem Meer und löffeln auch die schärfste Streichsalami aus. Weitere Information unter www.dieastronauten.ch.
Säali, Zum Goldenen Fass, Hammerstrasse 108, 4057 Basel

7. November 2015

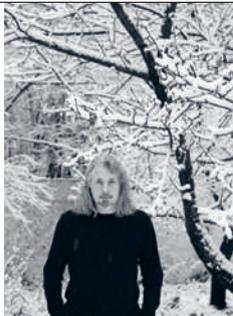
ab 9.15 Uhr **Veranstaltungen für Kinder**

Auch für die kleinen Bücherfreunde und Geschichtenlauscher gibt es ein vielseitiges Programm. Eine Übersicht der Kinderveranstaltungen finden Sie auf den Seiten 30 bis 33.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel



11.00 Uhr



Vladimir Sorokin: «Telluria»

Düstere Wendezeiten: Mitte des 21. Jahrhunderts sind Eurasiens Staaten in unabhängige Reiche zerfallen; die Menschen richten sich nach Religionskriegen und Aufständen neu ein. Im Zentrum des Wirrwarrs einer neuen Weltordnung liegt die kleine Republik Telluria, die besitzt, was alle haben wollen: ein Mittel zur Herstellung von Glück. Voller Fabulierlust destilliert der preisgekrönte und kremlkritische Vladimir Sorokin in «Telluria» (*Kiepenheuer & Witsch, 2015*) unsere Gegenwart zu einer absurd-komischen Satire über die Zukunft.

Mit Thomas Grob (M), Maria Chevrekouko (Ü) und Vincent Leittersdorf (L). In Kooperation mit dem Osteuropa-Forum Basel.

Festsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

11.00 Uhr **Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises 2015**

Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus.

Unionsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



11.00 Uhr



«Grenzüberschreitungen»

Angelika Overath ist in Baden-Württemberg aufgewachsen; seit 2005 lebt und schreibt sie in der Unterengadiner Gemeinde Sent, der sie das Tagebuch «Alle Farben des

Schnees» (*Luchterhand, 2010*) widmete. **Silvio Huonder** ging den umgekehrten Weg. Der Autor verbrachte Kindheit und Jugend in Graubünden und wohnt seit 1990 in der Nähe von Berlin. **Matthias Nawrat** ist ein deutscher Schriftsteller polnischer Herkunft, der auch in Biel lebte und studierte. Wie nehmen

die drei Schreibenden die Spannungsfelder zwischen Deutschland und der Schweiz wahr? Wie beeinflussen die Grenzüberschreitungen ihr Schreiben, ihre Sprache?

Mit Markus Wüest (M). In Kooperation mit der Basler Zeitung.

Galeriasaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

DIE DEUTSCHEN UND WIR

Basler Zeitung

11.00 Uhr

«Erfolgsgarantie? Wo Schreiben wie zu lernen ist»

Schreibausbildungen, -werkstätten und Mentoringangebote gibt es inzwischen nicht wenige. Worin unterscheiden sie sich? Was sind ihre Stärken? Und was können sie auslösen? Podium mit **Sabina Allematt**, die bei der EB Zürich den Lehrgang *Literarisches Schreiben* absolviert hat und deren zweiter Krimi von *Lektorat Literatur* lektoriert wurde; **Patrick Savolainen**, Absolvent des Schweizerischen Literaturinstituts in Biel, der Schreiben mit Design-Arbeit verbindet und auch konzeptuell arbeitet; sowie **Regula Wenger**, ausgebildet bei der SAL und professionelle Journalistin. Mit Verena Stössinger (M).

Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

11.00 Uhr

Podiumsdiskussion: Wenn das Urheberrecht abläuft



70 Jahre nach dem Tod eines Urhebers werden dessen Werke zu öffentlichem geistigem Eigentum; sie sind frei und stehen dank Digitalisierung und Internet heute in riesigen Mengen zur Verfügung. Was tun wir mit all diesen Daten? Was bedeutet das für die Zukunft des Buches? Mit **Dominik Landwehr** (Migros-Kulturprozent; «Public Domain», *Christoph Merian, 2015*), **Daniel Boos** (Digitale Allmend), **Dani Landolf** (SBVV) und Matthias Zehnder (M). In Kooperation mit SWIPS. Eintritt frei. *GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel*

12.30 Uhr



Petros Markaris: «Zurück auf Start»

Das Athen der Gegenwart ist ein wildes Pflaster. Eine unbekannte Gruppierung namens «Die Griechen der fünfziger Jahre» hält Kommissar Kostas Charitos auf Trab. Doch mit harmloser Nostalgie haben die verrückten Alten wenig am Hut, denn sie

bekennen sich zu einem Mord, der in die Tiefen der politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen führt. «Zurück auf Start» (*Diogenes, 2015*) ist der Krimi zur Griechenland-Krise! Mit Katrin Eckert (M).

Festsaal im Volkshaus, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

12.30 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises 2015

Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus.

Unionsaal im Volkshaus, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel



12.30 Uhr

Alles umsonst? — Ist das Schweizer Verlagswesen noch zu retten?

125 Jahre alt wird der Basler Karger Verlag, Fachverlag für Medizin und Naturwissenschaften, dieses Jahr. Er ist international erfolgreich und wird immer noch als Familienunternehmen geführt. Seit 40 Jahren behauptet sich der kleine Unionsverlag mit internationaler Literatur und Autoren wie Nagib Machfus oder Yasar Kemal auf dem Markt. Bei allen Unterschieden gibt es doch gemeinsame Herausforderungen: Der Sitz ist in der Schweiz und der Hauptmarkt im Ausland, die Notwendigkeit der Digitalisierung und die Forderung, dass in Zukunft Inhalte kostenlos im Internet zur Verfügung stehen sollen. Und wie regelt man die Nachfolge im eigenen Betrieb? Zwei leidenschaftliche Verlagsmenschen erzählen. Mit **Gabriella Karger** (Leiterin Karger Verlag), **Lucien Leitess** (Leiter Unionsverlag) und Christoph Keller (SRF 2 Kultur) (M).

Galeriasaal im Volkshaus, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

12.30 Uhr


Bruno Preisendörfer: «Als Deutschland noch nicht Deutschland war»

Kann man sich das noch vorstellen: «Als Deutschland noch nicht Deutschland war» (*Galiani, 2015*)? Bruno Preisendörfer kann, und wie! Als Zeitreisender sieht er Goethe in der Kutsche vorbeifahren, wird mit Joseph von Eichendorff schiffbrüchig (und gerettet), blickt mit E.T.A. Hoffmann auf den brennenden Berliner Gendarmenmarkt und erlebt Abenteuer der Philosophie, Wissenschaft und des Lebens der Goethezeit hautnah – und fast in Echtzeit – mit. Mit Alain Claude Sulzer (M).

Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

12.30 Uhr

Vergangenes und Zukünftiges: Eva Roth und Monica Schwenk


Zwei Schweizer Autorinnen mit ihren Debütromanen: Eva Roth bohrt in «Blanko» (*edition 8, 2015*) in die Tiefen einer vermeintlichen Familiengeschichte. Monica Schwenk entwirft in ihrem Roman «GOGI. Drei Zeugnisse der Mühen im Leben von Korrektor Schaffner» (*edition pudelundpinscher, 2015*) eine radikale, digitalisierte Leistungsgesellschaft. Lesung und Gespräch mit den beiden Autorinnen und ihren Verlegern. In Kooperation mit SWIPS. Eintritt frei.

GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel

14.00 Uhr


Meinungsfreiheit in Ägypten

Der Writers in Prison Day wird in vielen Ländern Mitte November im Gedenken an verfolgte Schriftsteller begangen. Das DeutschSchweizer PEN-Zentrum (DSPZ) widmet seine diesjährige Veranstaltung der ägyptischen Schriftstellerin **Mansura Eseddin**. Sie wurde 1976 in Ägypten geboren, studierte Journalismus an der Universität Kairo und arbeitet bei Akhbar al-Adab, einem der wichtigsten Literaturmagazine Ägyptens. Ihre Romane sind in zahlreiche

Sprachen übersetzt. 2010 wurde sie als eine der besten arabischsprachigen Autoren unter 40 ausgewählt. Ihr letzter Roman «Hinter dem Paradies» erschien 2014 im *Unionsverlag*. Mit Susanne Schanda (M) und Suzann-Viola Renninger (L). In Kooperation mit dem DeutschSchweizer PEN-Zentrum.

Festsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr

«Die Schweiz und der grosse Kanton» — so nah und so fern
DIE DEUTSCHEN UND WIR

Das Verhältnis zwischen Deutschland und der Schweiz ist von geographischer und kultureller Nähe ebenso geprägt wie von ausbalancierter politischer Abgrenzung und hartnäckig-klihsierten Vorurteilen. Welches sind die historischen Wurzeln dieser schwierigen Nachbarschaft? Mit **Thomas Maissen** (Historiker und Leiter des Deutschen Historischen Instituts in Paris), **Robert Labhardt** (Historiker, Basel) und Matthias Daum (Leiter des Schweizer Büros der ZEIT) (M). In Kooperation mit DIE ZEIT.

Unionsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

DIE ZEIT

14.00 Uhr

Emily Dickinson: «Sämtliche Gedichte»

«Sämtliche Gedichte» (*Hanser, 2015*) ist die erste deutsch-englische Gesamtausgabe von Emily Dickinsons Lyrik mit ganzen 1800 Gedichten. Beim Lesen weiss man plötzlich, warum sie sie zeit ihres Lebens unter Verschluss gehalten hat: Sie sind wild und spöttisch, ketzerisch und radikal. Mit der Übersetzerin **Gunhild Kübler** und Felix Schneider (M).

Galeriasaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr



Martin Zingg: «Selbstanzeige»

Martin Zingg ist kein unbeschriebenes Blatt in der Schweizer Literaturszene. Man kennt ihn als Lektor, Rezensent, Moderator, Herausgeber und jetzt endlich auch als Autor. In «Selbstanzeige» (Engeler, 2015) versammelt er zum ersten Mal 25 Prosaminiaturen, die durch ihre Feinheit und Sprachartistik begeistern. Mit Peter Burri (M). [Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel](#)

14.00 Uhr

Fussballspielende Autorinnen und Autoren der Schweiz

Sie alle tun es: Sie spielen Fussball! Die vier öffentlich bekennenden «Fussballspielenden Autorinnen und Autoren der Schweiz (FADS)» **Wolfgang Bortlik, Sandra Hughes, Maurizio Pinarello** und **Markus Ramseier** kennen nicht nur das einsame Sitzen am Schreibtisch, sondern auch das berühmteste Feld der Welt. In Basel präsentieren sie eigens fürs Festival verfasste Texte zu den beiden schönsten Hobbies: Fussball und Lesen. [Didi Offensiv, Erasmusplatz 12, 4057 Basel](#)

14.00 Uhr

Aphorismenduett: Stefan Brotbeck und Philip Kovce

Wie bringt man einen Gedanken kurz und knapp auf den Punkt, ohne ihm den Punkt zu nehmen? Diese Frage wirft der Aphorismus auf, der um klare Gedanken ebenso ringt wie um deren prägnante Formulierung. Die Aphoristiker Stefan Brotbeck («Heute wird nie gewesen sein», *Futurum 2011*) und Philip Kovce («Der freie Fall des Menschen ist der Einzelfall», *Futurum 2015*) geben Einblick in ihr Schaffen. Mit einer Einführung des Verlegers Jonathan Stauffer (*Rudolf Steiner Verlag*). In Kooperation mit SWIPS. Eintritt frei. [GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel](#)



15.30 Uhr

Kann die Literatur Europa retten? — Über europäische Literaturen

Die europäische Literatur war eng verflochten, lange bevor Europa als politisches Projekt denkbar war. Warum wird die Literatur als europäisch wahrgenommen, wo sie doch aus so vielen höchst unterschiedlichen Literaturen besteht? Was ist das Europäische daran? Wie prägen grosse Werke die kollektive Wahrnehmung von Ländern und Zeiten? Welches Potential liegt angesichts des erstarkenden Nationalismus und Fundamentalismus in der Tatsache, dass die Literatur ein Raum der Imagination ist, wo keiner im alleinigen Besitz der Wahrheit und die Welt immer mehrdeutig ist? Mit **Dzevad Karahasan, Adolf Muschg** und **Ilma Rakusa**. [Festsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel](#)

EUROPA

15.30 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises 2015

Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus. [Unionsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel](#)

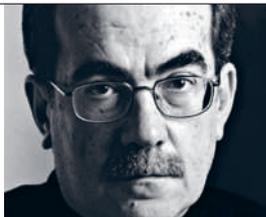


15.30 Uhr **Die Gebirgspoeten: «Radio Alpin»**

Die Gebirgspoeten, das sind **Rolf Hermann, Matto Kämpf** und **Achim Parterre**, und «Radio Alpin» (*Der gesunde Menschenversand*, 2015) ist ihre neue Radio-Show, die diesen Herbst durch die Schweiz tourt. Klassisch gibt's aktuelle Nachrichten von gewieften Moderatoren und brisante Themen – aber alles ein bisschen schräger, skurriler und viel lustiger als beim richtigen Radio. Eine Tour de Suisse für die Ohren!

Galeriasaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr



Celil Oker: «Lass mich leben, Istanbul»

Gut, dass es Kaffee und Zigaretten gibt. So hält sich der Istanbuler Privatdetektiv Remzi Ünal die Einsamkeit vom Leib. Doch dann führt ihn ein neuer Auftrag ins Istanbuler Ärztemilieu. Ein toter junger Arzt und eine ominöse Klinik bringen in «Lass mich leben, Istanbul» (*Unionsverlag*, 2015) plötzlich seinen Alltag durcheinander. Wer das

wahre Istanbul kennen lernen will, der lese Celil Oker! Mit Eric Facon (M).

Das Gespräch wird auf Englisch geführt.

Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

15.30 Uhr

Brot, Gemüse und Bücher: Noemi Lerch und Jean-Pierre Rochat



In «Melken mit Stil» (*die brotsuppe*, 2015) von Jean-Pierre Rochat wird gemolken, geschrieben, gelebt, geliebt, gestorben, und das alles mit Stil. «Die Pürin» (*die brotsuppe*, 2015) von Noemi Lerch zeigt der Gehilfin, wie es geht, und lässt sie machen. Der erfahrene Bauer/Schriftsteller Rochat trifft die junge Bäuerin/Schriftstellerin Lerch, sie diskutieren mit ihrer Verlegerin Ursi Anna Aeschbacher über ihre Bücher, deren Gestaltung und bringen Brot und Gemüse mit.

In Kooperation mit SWIPS. Eintritt frei.

GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel

17.00 Uhr



Michael Köhlmeier: «Das Lied von den Riesen»

In den sagenumwobenen Alpen lebt ein einsamer Riese, der Riese Kristall. Weil seine Mutter zu Stein erstarrt ist, sucht er Rettung und zieht hinaus in die Welt. Kristalls Abenteuer präsentiert der begnadete Erzähler Köhlmeier in

«Das Lied von den Riesen» (*Haymon*, 2015) als grosses Märchen für Kinder und Erwachsene.

Festsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr



Peer Steinbrück:

DIE DEUTSCHEN UND WIR

«Vertagte Zukunft»

Der ehemalige Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen und Bundesminister der Finanzen hat eine gesellschaftspolitische Agenda jenseits parteipolitischer Barrieren entworfen. Darüber wird er Auskunft geben wie auch zum Verhältnis zwischen Deutschland und der Schweiz ... und gewiss auch

zur Frage, ob die Kavallerie gegen den Schweizer Finanzplatz schon ausgemustert ist...

Mit den Moderatoren Matthias Daum (Leiter des Schweizer Büros der ZEIT) und Patrick Marcolli (langjähriger Korrespondent in Berlin). In Kooperation mit DIE ZEIT.

Unionsaal im Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

DIE ZEIT

17.00 Uhr



Wolfgang Bortlik: «Spätfolgen»

Heilfasten und dabei eine ruhige Kugel schieben? Schön wärs, denkt sich Journalist Melchior Fischer in Wolfgang Bortliks Politkrimi «Spätfolgen» (*Gmeiner, 2015*), als er bei der Recherche für einen Artikel zur Schweizer Anti-Atomkraftbewegung über eine Leiche im Keller stolpert. Und was zur Hölle hat sein verstorbener Bruder damit zu tun? Mit Peter Burri (M). *Galeriansaal im Volkshaus, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel*

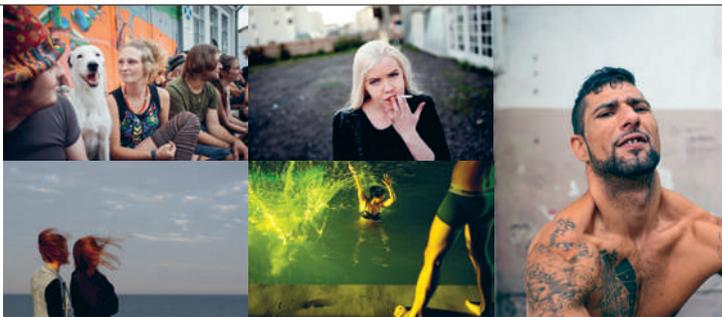
17.00 Uhr



Leta Semadeni: «Tamangur»

«Tamangur» klingt nach Märchenland, und in der Tat ist es ein Reich nicht von dieser Welt: der Wald der Toten. In einem kleinen Dorf im Engadin halten ein Mädchen und seine Grossmutter die Erinnerung an den verstorbenen Grossvater wach und erschaffen im Zusammensein eine fragile Heimat. «Tamangur» (*Rotpunktverlag, 2015*) ist der erste Roman der Engadiner Lyrikerin Leta Semadeni. Mit Angelika Overath (M). *Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel*

18.30 Uhr



Jugendliche in Europa — Das sea change-Projekt

EUROPA

Wie leben Jugendliche im heutigen Europa? Welche Perspektiven haben sie noch angesichts der dramatischen Folgen der Wirtschaftskrise? Ausgangspunkt für die Diskussion bildet das Fotoprojekt «sea change». In 13 europäischen Ländern, u.a. in Griechenland und Island, wurden Jugendliche porträtiert. Der Initiator, **Harald Birkevoild** (Norwegen), stellt das Projekt vor. **Petros Markaris** (Griechenland) und **Steinunn Sigurdardottir** (Island) berichten, wie die Situation in ihren Ländern ist. Das Fotoprojekt wird zudem am Festival als Projektion im BelleVue — Ort für Fotografie gezeigt, zusammen mit der Foto-Text-Ausstellung «Jugendliche in Basel» (siehe auch Seite 28). Mehr Information unter www.projectseachange.com und www.bellevue-fotografie.ch. Mit Ines Mateos (M). *Festsaal im Volkshaus, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel*

18.30 Uhr

Anna Enquist: «Streichquartett»

Vier Freunde treffen sich seit Jahren regelmässig auf einem Amsterdamer Hausboot zum Musizieren. Doch seit kurzem treten Spannungen auf, die sich nicht mehr in der Harmonie der Musik auflösen. Als ausgerechnet ein Mörder auf der Flucht Unterschlupf bei den Vieren sucht, wird es in Anna Enquists «Streichquartett» (*Luchterhand, 2015*), dem neuen Roman der Meisterin musikalisch komponierter Psychologie, vorübergehend dissonant. Mit Luzia Stettler (M) und MusikerInnen von La Cetra. *Unionsaal im Volkshaus, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel*

18.30 Uhr



Matthias Nawrat: «Die vielen Tode unseres Opas Jurek»

Matthias Nawrats «Die vielen Tode unseres Opas Jurek» (*Rowohlt, 2015*) ist ein polnisch-deutscher Schelmenroman der Extraklasse. Die traurig-komische Familiengeschichte beginnt im besetzten Warschau und folgt Opa Jureks Zickzack durch Krieg und Leben, bis dieser nach vielen Wirren schliesslich zum Direktor

eines Warenhauses aufsteigt und ein erfolgreicher Delikatessenhändler wird – aber auch nur für kurze Zeit. Mit Felix Schneider (M).

Kleines Refektorium im Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

18.30 Uhr



Debütanten-Duett:

Patrick Maisano und Silvia Overath

Patrick Maisano stellt uns in «Mezzogiorno» (*Miry Salzmann, 2014*) die Architekten Tom und Patrick vor, beide halb Schweizer, halb Italiener. Im Erzählen wetteifern sie um die Wahrheit ihrer gemeinsamen Geschichte, der eine nüchtern

und realistisch, der andere romantisch fantasierend. Wer hat Recht? Silvia Overath folgt in «Robbe schwimmt rückwärts» (*Rotpunktverlag, 2015*) ihrer Heldin Mona in die Welt der Aufnahmeprüfungen von Schauspielschulen. Wer schafft es? Zwei junge Schweizer Stimmen zum Entdecken! Mit Christine Löttscher (M).

Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

18.30 Uhr



Literarische Verwirrungen:

Andrea Gerster und Jens Steiner

Andrea Gerster spielt in ihrem kurzweiligen Roman «Verlangen nach mehr» (*Lenos, 2015*) mit Identitäten und verblüfft mit allerlei Winkelzügen. Jens Steiner, Gewinner des Schweizer Buchpreises 2013, entspinnt in «Junger Mann mit

unauffälliger Vergangenheit» (*Dörlemann, 2015*) in leichtem Ton eine raffinierte Verfolgungsgeschichte mit kafkaesken Zügen und überraschendem Ende. Mit Verena Stössinger (M). In Kooperation mit SWIPS. Eintritt frei.

GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof,

Im Schmiedenhof 10 (Eingang Rümelinsplatz), 4001 Basel



19.30 Uhr



Akademiekonzerte 2015/2016

Carte blanche für Frido Mann

Literatur, Theologie und Psychologie sind Themen, die **Frido Manns** Leben prägten. Eine ganz wesentliche Rolle hat aber immer die Musik gespielt. Der Lieblings-enkel von Thomas Mann, heute auch durch seine Bücher

bekannt, wurde zunächst Pianist und Dirigent. Der autobiografische Essay «An die Musik» (*Fischer, 2015*) ist eine Reise durch seinen Musikkosmos. An diesem Abend spricht er über die Bedeutung, die Musik für ihn hat. Das Konzertprogramm wurde von ihm zusammengestellt. Frido Mann im Gespräch mit Stephan Schmidt (Direktor MAB). Anschliessend Konzert.

Grosser Saal der Musik-Akademie Basel, Leonhardstrasse 6, 4009 Basel

20.00 Uhr



Atticus Lish: «Vorbereitung auf das nächste Leben»

Die amerikanischen Kritiker überschlagen sich: Atticus Lish hat mit «Vorbereitung auf das nächste Leben» (*Arche*, 2015) die «wohl schönste und unsentimentalste Liebesgeschichte dieses Jahrzehnts» geschrieben, so die New York Times. Der Puls der Grossstadt mit seinen einsamen Kämpfern, seinen Nimmermüden und Verlorenen ist darin zu hören, wenn Zou Lei, eine uigurische Kriegswaise, und Brad, ein traumatisierter US-Soldat, sich in New York kennenlernen

und verstricken. Und schon hat sich Brad Pitt die Filmrechte gesichert! Mit Markus Wüest (M), Vincent Leittersdorf (L).

Das Gespräch wird auf Englisch geführt.

In Kooperation mit der Basler Zeitung.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebeggasse 12–14, 4058 Basel

Basler Zeitung

20.00 Uhr



Donna Leon: «Tod zwischen den Zeilen»

Nein, Commissario Brunetti hat keine Zeit zum Lesen. Sein Auftauchen in der venezianischen Biblioteca Merula hat mit arg verwüsteten Folianten und dem Verschwinden eines amerikanischen Forschers zu tun. Als auch noch ein Mord geschieht,

wird das frühlinghafte Venedig in «Tod zwischen den Zeilen» (*Diogenes*, 2015)

für Brunetti gleichzeitig unheimlich und spannend. Mit Annett

Renneberg (M/L). In Kooperation mit bz Basel.

Unionsaal im Volkshaus, Rebeggasse 12–14, 4058 Basel

bz BASEL

20.00 Uhr



Spoken-Word-Show

Die Crème de la Crème der Spoken-Word-Szene, darunter **Bas Böttcher, Daniela Dill**, die frischgekörrte Bachmann-Preisträgerin **Nora Gomringer, Jens Nielsen** und **Raphael Urweider** geben sich und dem gesprochenen Wort in einer grossen Spoken-Word-Show die Ehre.

Galeriansaal im Volkshaus, Rebeggasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr

Jugendheldinnen und -helden

Der kleine Basler Verlag *Büro für Problem* gibt seine erste Anthologie heraus und feiert Buchvernissage am Festival. Die Autorinnen **Julia Weber, Sarah Elan Müller, Michelle Steinbeck, Anaïs Anton Meier** und der Autor **Sebastian Steffen** lesen ihre Beiträge zum Thema Jugendheldinnen und -helden, dazu werden die in der Anthologie gedruckten Originalzeichnungen ausgestellt. Der Anlass wird von Julia Webers Literaturdienst begleitet und der Mundart-Schriftstellerband *Rächt Extrem* (Sebastian Steffen und Mathias Schmid) abgerundet.

Café Frühling, Klybeckstrasse 69, 4057 Basel

20.00 Uhr


Zweiergespräch: Ulrike Ulrich und Monique Schwitter

Im Zweiergespräch treffen die in Zürich lebende Düsseldorferin Ulrike Ulrich mit «Draussen um diese Zeit» (*Luftschacht*, 2015) und die in Hamburg lebende Zürcherin Monique Schwitter mit «Eins im Andern» (*Droschl*, 2015) aufeinander. Ulrich

begleitet in ihren Erzählungen Menschen nach draussen: ins Wiener Kaffeehaus, in die Pariser Metro, in New Yorker Hotels. Ihrem Freiluft-Reigen setzt Schwitter einen Männer-Reigen entgegen. Ihr neuer Roman ist eine tiefgründige Suche nach den Möglichkeiten der Liebe und der Existenz einer Frau als Künstlerin. Mit Martin Zingg (M).

Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

20.00 Uhr

Drei Verleger im Gespräch:
Unionsverlag, Limmat Verlag und Der gesunde Menschenversand


Wie kam es zur Verlagsgründung? Was macht ein Verleger? Wo und wie werden Autorinnen und Autoren gefunden? Wann wurde der erste Bestseller verkauft? Welche Zukunftsperspektiven haben Schweizer Verlage? Mit Lucien Leitess, Jürg Zimmerli, Matthias Burki und Martina Kuoni (M). Anschliessend Apéro. In Kooperation mit SWIPS. Eintritt frei.

GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof,

Im Schmiedenhof 10 (Eingang Rümelinsplatz), 4001 Basel

20.30 Uhr

Wer ist Ich? Ein Musik-Text-Projekt

Wer bin ich eigentlich? Ein Lebensthema, das sich immer wieder meldet, immer wieder anders. Was möchte ich? Was kann ich? Wo will ich hin? Was ist mir wichtig? Was hat mich geprägt? Glaube ich und wenn ja, was? Studierende der Musik-hochschulen FHNW/Musik-Akademie Basel und des Literaturinstituts Biel verwandeln diese Fragen in eine Musik-Text-Performance.

Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

22.30 Uhr


Nora Gomringer: «Morbus»

Monster, Morbiditäten und alles, was unter der (Haut-)Oberfläche liegt, interessiert die junge Lyrikerin Nora Gomringer brennend. In 25 Gedichten seziert die diesjährige Bachmann-Preisträgerin in «Morbus» (*Voland & Quist*, 2015) mit literarischem Skalpell eigene und fremde

Krankheiten und macht sie zusammen mit dem Schlagzeuger Philipp Scholz und den Illustrationen ihres Buches hör- und sichtbar.

Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel



Dirk Vaihinger, 48, Verleger Nagel & Kimche:
«Die Schleuse des Lektorats ist enger als ein Nadelöhr.»

Willkommen zur Preisverleihung des Schweizer Buchpreises!

Es ist wieder soweit. Der Schweizer Buchpreis 2015 wird verliehen! Grund zur Freude sowohl für den Preisträger oder die Preisträgerin wie auch für die Nominierten und den Buchhandel insgesamt. So stiessen in den vergangenen Jahren alle nominierten Bücher bei den Medien und bei den Lesern auf grosse Resonanz und stürmten nicht selten die Bestsellerlisten.

Der Preis wurde 2008 ins Leben gerufen, mit dem Ziel, die Wahrnehmung und Diskussion von Büchern von Schweizer Autorinnen und Autoren zu stärken. Längst hat er sich als wichtigste literarische Auszeichnung der Deutschschweiz etabliert, die auch über die Landesgrenzen hinaus viel Beachtung findet.

In diesem Jahr wurden insgesamt 90 Titel von 50 Verlagen eingereicht. Viel zu tun für die Jury, die liest, abwägt und diskutiert, bevor am **23. September 2015** die fünf Nominierten bekannt gegeben wurden. Die von der Trägerschaft einberufene Fachjury setzt sich 2015 wie folgt zusammen: Urs Bugmann (Literaturkritiker, NEU), Corina Caduff (Kultur- und Literaturwissenschaftlerin, Professorin an der Zürcher Hochschule der Künste), Susanne Jäggi (Buchhändlerin und Eigentümerin Buchhandlung Librium, Baden, NEU), Susanna Petrin (Kulturredaktorin bz Basel) und Heinrich Vogler (Literaturredaktor Schweizer Radio und Fernsehen).

Im Rahmen der Lesereise durch Deutschland und die Schweiz treten alle Nominierten am **Freitag und Samstag, 6. und 7. November 2015, im Volkshaus Basel** auf. Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf unserer Homepage www.buchbasel.ch oder auf der Programmübersicht im Volkshaus.

Die mit Spannung erwartete Preisverleihung findet am **Sonntag, 8. November 2015 um 11 Uhr im Theater Basel** statt. Dabei sein ist alles!



*Katrin Eckert (LiteraturBasel) und Dani Landolf (SBVV),
Co-Geschäftsleitung SBP*

SCHWEIZER BUCH PREIS

Sonntag, 8. November

11.00 Uhr

Verleihung des Schweizer Buchpreises 2015

Mit Luzia Stettler (M) und Michael Neuenschwander (L).

Türöffnung 10.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Foyer Grosse Bühne im Theater Basel, Theaterstrasse 7, 4051 Basel

Das Fiebern geht los! Wer wird den Schweizer Buchpreis dieses Jahr gewinnen? Zum Zeitpunkt, wo ich diese Zeilen schreibe, sind die fünf Nominierten noch nicht ermittelt, deshalb übe ich mich in Spekulation. Ich kaufe für die Buchhandlung Neuerscheinungen ein und frage mich: Könnte es das sein? Hat diese Autorin wohl eine Chance? Lukas Bärfuss ist nach dem Preis 2014 mit seinem Koala nochmals richtig durchgestartet und konnte auch als Redner und Gast in verschiedenen Foren vom guten Ruf des Preises profitieren. Wir können mit gutem Gewissen sagen: Der Schweizer Buchpreis ist von der literarischen Deutschschweizer Landschaft nicht mehr wegzudenken. Eine Frage bleibt: Wann gibt es einen «Prix Suisse du Livre»?



*Marianne Sax,
Präsidentin Schweizer Buchhändler-
und Verleger-Verband SBVV*

Medienpartner

NZZamSonntag

8. November 2015

11.00 Uhr **Preisverleihung des Schweizer Buchpreises 2015**

Mit Luzia Stettler (M), den Nominierten und Michael Neuenschwander (L).
Türöffnung 10.00 Uhr.
Der Eintritt ist frei.

SCHWEIZER
BUCH
PREIS

*Foyer Grosse Bühne im Theater Basel,
Theaterstrasse 7, 4051 Basel*

ab 11.00 Uhr **Veranstaltungen für Kinder**

Auch für die kleinen Bücherfreunde und Geschichtenlauscher gibt es ein vielseitiges Programm. Eine Übersicht der Kinderveranstaltungen finden Sie auf den Seiten 30 bis 33.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel



14.00 Uhr



Ursula Krechel: «Stark und leise. Pionierinnen»

Die Trägerin des Deutschen Buchpreises Ursula Krechel porträtiert in «Stark und leise. Pionierinnen» (*Jung und Jung*, 2015) Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten, die auf ihre Weise leidenschaftlich arbeitend und unbeirrt ihren Weg gegangen sind, gegen alle gesellschaftlichen Widerstände. Mit Jennifer Khakshouri (M).

Festsaal im Volkshaus, Rebeggasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr



Tomas Sedlacek:

«Lilith und die Dämonen des Kapitals»

Der tschechische Wirtschaftsprofessor Tomas Sedlacek, seit seinem Bestseller «Die Ökonomie von Gut und Böse» ein Star unter den europäischen Ökonomen, verordnet dem heutigen Finanzkapitalismus eine Psychoanalyse. In «Lilith und die Dämonen des Kapitals» (*Hanser*, 2015) stösst er in der Wirtschaft auf Chaos statt Logik und Psychopathien statt Rationalität – eine Therapie ist gefragt.

Unionsaal im Volkshaus, Rebeggasse 12–14, 4058 Basel

EUROPA

14.00 Uhr



Katharina Geiser: «Vierfleck oder Das Glück»

1700 Liebesbriefe, die der berühmte Indologe Heinrich Zimmer geschrieben hat, sind der Ausgangspunkt für «Vierfleck oder Das Glück» (*Jung und Jung*, 2015). Er hat sie aber nicht an seine Ehefrau Christiane von Hofmannsthal geschrieben, sondern an

seine Geliebte, die er seiner Ehefrau keineswegs verheimlichte. Der Weg führt aus dem Zentrum Europas ins amerikanische Exil, vom bürgerlichen Leben zum Bruch mit gesellschaftlichen Konventionen. Und das Glück sitzt irgendwo in der Mitte.

Galeriasaal im Volkshaus, Rebeggasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr

**Die Idee Europa — einst und jetzt**

Schuldenkrise, Währungspolitik und Austrittsszenarien dominieren seit Jahren die Diskussion um Europa. Höchste Zeit, sich zu fragen, welche Idee dem Projekt Europa eigentlich zugrunde lag, was davon noch übrig ist und welche Visionen eine jüngere Generation heute hat. Mit **Robert Menasse**, **Melinda Nadj Abonji**, **Joel Laszlo** u.a. In Kooperation mit dem Philosophicum. *Festsaal im Volkshaus, Rebgeasse 12–14, 4058 Basel*

15.30 Uhr

**Jens Andersen: «Astrid Lindgren. Ihr Leben»**

Fast zeitgleich mit Astrid Lindgrens unveröffentlichten «Kriegstagebüchern» erscheint in diesem Herbst Jens Andersens preisgekrönte Biografie «Astrid Lindgren. Ihr Leben» (DVA, 2015) auf Deutsch. Beide Werke zeigen bisher unbekannte Facetten der schwedischen Kinderbuchautorin, deren Welten Generationen von Kinderherzen geprägt haben. Doch Lindgren, werktätige Mutter und kämpferische Frau, wusste um die Übel ihrer Zeit. Das Glück gab es für sie vor allem in ihren Büchern. Mit Ulrich Sonnenberg (M/Ú) und Ueli Jäggi (L). *Unionsaal im Volkshaus, Rebgeasse 12–14, 4058 Basel*

15.30 Uhr

Babelsprech

Eine neue Generation von deutschsprachigen Lyrikern macht sich auf, die Formen des Sprechens und Schreibens zu revolutionieren. Entstanden auf Initiative der Literaturwerkstatt Berlin und dem Literaturhaus Wien und kultiviert in Clubs und Cafés diverser Städte von Nord bis Süd, drängt das neue Schreiben jetzt ans Licht des Literaturbetriebs. In Basel präsentieren Gäste aus der Schweiz, Deutschland und Österreich Eigenes und ausgewähltes Fremdes – moderiert von Michael Fehr, dem Schweizer Kurator von Babelsprech. Mit **Barbara Arnold** (CH), **Max Czollek** (D), **Sascha Garzetti** (CH), **Robert Prosser** (A) und **Michelle Steinbeck** (CH). *Galeriasaal im Volkshaus, Rebgeasse 12–14, 4058 Basel*

17.00 Uhr

**Jon Gnarr: «Hören Sie gut zu und wiederholen Sie!!!»**

Jon Gnarr ist eine lebende Legende, seit er 2010 das Amt des Bürgermeisters von Reykjavik übernahm und mit seiner «Besten Partei» offene statt heimliche Korruption, gratis Handtücher im Schwimmbad und einen Eisbär für den Zoo von Islands Hauptstadt forderte. In «Hören Sie gut zu und wiederholen Sie!!!» (Klett-Cotta, 2015) beschreibt Gnarr, ursprünglich Komiker und Werber, seinen Aufstieg und Fall in die Abgründe des Politikalltags – hochpolitisch und visionär. Mit Ueli Jäggi (L)

Festsaal im Volkshaus, Rebgeasse 12–14, 4058 Basel

**CULTURE
SCAPES
ISLAND
2015**

17.00 Uhr

**Axel Hacke: «Das kolumnistische Manifest»**

Wer die Süddeutsche liest, kennt Axel Hacke. Und fast alle anderen auch. Der brillante Kolumnist und Autor von «Der weisse Neger Wumbaba» und «Oberst von Huhn bittet zu Tisch» legt nun ein Destillat seiner Texte aus 25 Jahren vor: «Das kolumnistische Manifest» (*Verlag Antje Kunstmann, 2015*) ist ein schillerndes Potpourri von analytischer Scharfsicht und Wahnsinn des Alltags und dazu hinreissend komisch. Mit Jochen Schmid (Basler Zeitung) (M).

*Unionsaal im Volkshaus,
Rebgasse 12–14, 4058 Basel*

17.00 Uhr

Finissage der Ausstellung Jugendliche in Europa — Jugendliche in Basel**EUROPA**

Fotos von Jugendlichen aus 13 krisengeschüttelten europäischen Ländern sind im sea change-Projekt versammelt. In Basel wurden 20 ganz unterschiedliche Jugendliche in Text und Bild porträtiert. Zum Abschluss der Ausstellung spricht **Harald Birkevold** (Norwegen), Initiator des sea change - Projekts, darüber, wie die Idee entstanden ist und was die Jugendlichen im Laufe der Umsetzung von ihrem Leben gezeigt und erzählt haben. Der Basler Autor **Martin R. Dean**, der als Lehrer täglich mit Jugendlichen arbeitet, liest aus seinem Buch «Verbeugung vor Spiegeln. Über das Eigene und das Fremde» (Jung und Jung, 2015). Mit Projektbeteiligten, Harald Birkevold und Martin R. Dean

Die Fotodokumentation **sea change — Jugendliche in Europa** ist als Projektion zu sehen. In Kooperation mit der Schule für Gestaltung Basel, dem Gymnasium Leonhard und BelleVue — Ort für Fotografie. Eintritt frei.

Vernissage: Samstag, 24. Oktober 2015, 17 Uhr

BelleVue, Breisacherstrasse 50, 4057 Basel

Andrea Schmid, 13, Gymnasiastin:
«Ich liebe Geschichten – immer und überall und in jeder Form.»



Kinderprogramm

Freitag, 6. November 2015 

9.00 Uhr



**Kristina Calvert «Wolkenbilder und Möwendreck»
Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen**

Wie lächeln Zitronenfalter? Gibt es eigentlich nur das, was man anfassen kann? Kinder wollen alles ganz genau wissen. Die Welt ist voller Wunder und dem möchte die bekannte Kinderphilosophin Kristina Calvert (Text) zusammen mit Sabine Dittmer

(Bild) in diesem Buch nachgehen. Dazu greifen die Autorinnen die vier Grundfragen der Philosophie auf und widmen ihnen jeweils vier Möwen- oder Wolkengeschichten, die zum Selber-, Miteinander- und Weiterdenken anregen.

10.30 Uhr

**Kristina Calvert «Wolkenbilder und Möwendreck»
Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen**

14.00 Uhr



Workshop mit Yusof Gajah

Der Elefant, auf malaysisch Gajah, ist Yusof Gajahs unerschöpfliche Inspirationsquelle und so ist es nicht verwunderlich, dass Gajah auch sein Künstlername wurde. Der malaysische Künstler und Kinderbuchautor hat zahlreiche Bilderbücher veröffentlicht und sogar ein «Elephabet» geschaffen. Er ist auch als Erzähler und Puppenspieler in Asien und Europa unterwegs und begeistert Kinder mit seinen Malworkshops. (Für Kinder ab 5 Jahren, Anmeldung erforderlich)

16.00 Uhr

Buchkinder Basel präsentieren ihre neuen Werke

Buchkinder Basel ist eine Schreib- und Buchwerkstatt für Kinder: Sie entwickeln eine Geschichte, schreiben sie auf, stellen ihre eigenen Bilder her, setzen oder layouten den Text, drucken Text und Bild. Durch das Produzieren eines Buches identifizieren sich Kinder intensiv mit dem Thema Buch, Lesen und Schreiben.

Am Festival BuchBasel stellen die Kinder ihre Bücher selber vor. Der Clown **Clown Léonard Steck** begleitet die Präsentationen auf seine unnachahmliche Weise.



09.15 Uhr **Kaffee/Kakao/Gipfel**

10.00 Uhr **Susanne Timbers: «Maus will hoch hinaus»**

Die kleine Maus braucht eine neue Behausung, ihr Bau in der Erde wird immer wieder feucht. Eine Beutelmeise baut gerade in der Nähe ihr Nest und bringt die Maus auf eine gute Idee. Hoch im Baum möchte sie sich wie ein Vogel ein Nest bauen. Mit Hilfe der Vögel im Wald gelingt der Plan, doch schon in der ersten Nacht wird das Nest durch Wind und Regen zerstört. Mit Franziska Badertscher (Flöte).

10.45 Uhr



Lorenz Pauli: «Pass auf mich auf!»

Hoppla! Plötzlich soll Herr Schnippel auf den kleinen Juri aufpassen. Aber Herr Schnippel kennt sich mit Kindern nicht aus. Zum Glück weiss Juri, wie Aufpassen geht. Da gibt es viel zu erleben. Für Juri ebenso wie für die Zuhörerinnen und Zuhörer. «Lorenz Pauli liefert das originellste Buch der Saison», schreibt dazu die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Für Menschen ab 5 Jahren und ihre Erwachsenen.

11.30 Uhr **Yusof Gajah: «Wer hat den roten Ball?»**

Hoppla, da ist etwas durcheinandergeraten in dieser farbigem Elefantenbande. «Das ist nicht mein Ball!», sagt der rote Elefant entrüstet. Tatsächlich, dieser Ball ist blau. Aber halt, der blaue Elefant balanciert einen gelben Ball auf seinem Rüssel. Der eine Elefant ist erstaunt, der nächste verdutzt, der dritte unbekümmert. Am Ende ist fast alles wieder in Ordnung, aber wo ist bloss der rote Ball? Ein Buch über Farben, Elefanten und Gefühle – aus Malaysia, der Heimat des Asiatischen Elefanten und des Künstlers Yusof Gajah, der Elefanten über alles liebt. Lesung und Gespräch mit Michael Koechlin (M/Ü).



12.15 Uhr **Suppe/Brot/Getränk**

17.00 Uhr



Marius & die Jagdkapelle

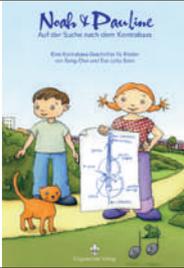
Marius & die Jagdkapelle feiern im 2015 ihren runden 10. Geburtstag. Ein Jahr zu spät. Aber das macht nichts. Die Jäger begehen zusammen mit den Kindern im Publikum ihre Geburtstagstournee, bringen einen Kuchen mit und schenken sich ein «Bescht vo»-Programm mit ihren Lieblingsliedern und den alten bekannten Hits. Als «Verschreckjäger» schleichen sie nun schon seit 11 Jahren durch Feld, Wald und über die Konzertbühnen der Schweiz und jagen das Getier im Maximalfall ins Bockshorn.

Mit «Marius» Tschirky (Gesang, Gitarre, Oberjägermeister Brünzli), Lukas «Supertref-fer» Wietlisbach (Perkussion, Jägerchor), Hans «Bärechrüselers» Kühne (Bass, Jägerchor), Peter «mit dem Wolf» Lutz (Banjo, Lapsteel, Jägerchor) Thomas «Tombär» Szokody (Klavier, Jägerchor). Eintritt gratis. Anmeldung dringend erforderlich!

Sonntag, 8. November 2015



11.00 Uhr



Song Choi: «Noah & Pauline. Auf der Suche nach dem Kontrabass»

Noah besucht seine Freundin Pauline. Doch sie ist ganz aufgeregt, denn ihr Kontrabass ist plötzlich verschwunden. Gemeinsam machen sich Noah und Pauline auf die Suche. Auf ihrem Weg stossen sie auf musikalische Informationen, Spiele und Lieder und auf Aufgaben, die sie lösen müssen. Nur den Kontrabass finden sie nicht. Hat Noah wirklich nichts mit dem Verschwinden von Paulines Bass zu tun?

11.45 Uhr



Regina Dürig und Jeannine Moll: «Weisst du, welches Tier?»

Jedes Tier hat einen Wunsch. Es wäre gerne anders: Kleiner oder gefährlicher oder niedlicher. Sauberer oder fauler oder einfach nur anderswo zuhause. Im Warmen oder im Wasser oder auf der Wiese. Jedes Tier wäre gerne ein anderes. Findest du heraus, welches?

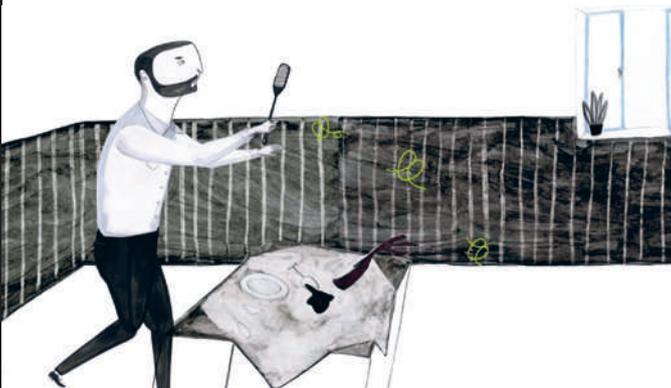
12.15 Uhr

Wienerli/Brot/Getränk

13.30 Uhr

Verena Hochleitner: «Der verliebte Koch»

Ganz bei der Sache ist unser Koch ja nicht, als er im Restaurant für den griesgrämigen Herrn Aichinger eine Suppe kocht. Und als beim Servieren die Suppeneinlage vor dem verdutzten Gast zum Fenster hinausfliegt, ist klar: Das sind verliebte Gedanken, die sich da auf den Weg machen. Sie kitzeln Herrn Çakir in der Nase, helfen dem Kätzchen Minka zu dem hübschen Kater zu kommen, entwischen dem Polizisten, der sie aufhalten will, immer wieder, und ein Strassenmusiker bespannt mit ihnen sogar seine Gitarre. Als er wieder zu spielen und zu singen beginnt, bricht in der ganzen Stadt ein richtiger Liebestaumel aus.



14.15 Uhr



Jonas Lauströer:

«Der Hase und der Igel»

Als ein Hase morgens einen Igel auf einem Feld trifft und beleidigt, fordert der Igel ihn zu einem Wettlauf heraus. Natürlich wird der Hase gewinnen, oder? Falsch gedacht! Mit einem klugen Plan und der Hilfe seiner Frau jagt der Igel den Hasen hin und her und ist am Ende der kluge Sieger! Jonas

Lauströers Darstellungen sind sehr lebendig und gewitzt. Ein Vergnügen für junge und alte Märchen-Fans.

15.00 Uhr

Kleine Apfelpause

15.15 Uhr



Tobias Bungter: «Leo & Leo»

Eine Universität für Gangster und Ganoven, das geheimnisvolle Medaillon einer Baroness und ein Spatz, der ganz Paris auf den Kopf stellt: In ihrem sechsten Abenteuer reisen die jungen Detektive Leo und Leo in die Stadt der Liebe und Diebe. Wird es ihnen gelingen, die finsteren Pläne der Luzifera van Hell zu durchkreuzen?

16.00 Uhr

Zvieri



Infos

Für Kinder ab 5 Jahren und Familien
Alle Veranstaltungen im *Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel*.
Eintritt frei und Verpflegung gratis



Anmeldung

Erforderlich: für Workshop Yusof Gajah am Freitagnachmittag, 14.00 Uhr und Marius & die Jagdkapelle am Samstag, 17.00 Uhr.
Erwünscht: für Frühstück und Suppe am Samstag und für Wienerli und Zvieri am Sonntag bitten wir Sie höflich um Anmeldung ab 21. September 2015 unter www.lesen.bs.ch > *Kinderbuchfestival* > *Anmeldeformular* oder per Telefon: 061 267 62 95 (Anrufbeantworter).
Für die anderen Veranstaltungen sind keine Anmeldungen notwendig.



Nina Staub, 34, Cutterin: «Was Literatur und Wasser gemeinsam haben: Beides schlägt Wellen und Wogen, beidem kann ich mich nicht entziehen.»



Zum Auftakt

Auch dieses Jahr macht die Region den Anfang. Vom 28. Oktober an schlägt das Literaturfestival BuchBasel von Dornach bis Liestal Wellen.

Mittwoch
28. Oktober
19.30 Uhr



neuestheater.ch — «XAMLET» von «& Apfelböck»

Spoken-Word und Rap, Gereimtes und Improvisiertes, skurrile Figuren und abgründige Situationen. Hinter «& Apfelböck» verstecken sich **Anna Frey, Greis, Guy Krneta** und **Ueli Apfelböck**. Letzterer baut mit seinen Beats und Bässen die Bühnen, auf

denen die drei WortakrobatInnen herumturnen. In ihrem neuen Programm «XAMLET» singen, rappen und dichten sie rund ums Sammeln und Gesammeltwerden. Einlass und Theaterbar ab 18.45 Uhr. Vorverkauf ab 28. September über www.neuestheater.ch, täglich an der Theaterkasse (10–12/14–18 Uhr) oder beim Kulturhaus Bider & Tanner. neuestheater.ch, *Bahnhofstrasse 32, 4143 Dornach*, www.neuestheater.ch

Donnerstag
29. Oktober
19.30 Uhr



Schloss Pratteln — «Städtische versus ländliche Schweiz?»

Zwischen Stadt und Land hat sich eine dritte Kategorie, die Agglomeration, geschoben. Zersiedelung und Dichtestress sind in aller Munde, die «Agglo» gilt als Weder-noch und baulich eher unschön. Doch welche Bedeutung hat die suburbane Bevölkerung bei gesamtschweizerischen Problemen, Abstimmungen oder bei der Frage «Städtische

versus ländliche Schweiz?» (*NZZ Libro, 2015*). Der Basler Historiker **Georg Kreis** unterhält sich mit Roger Ehret (M) über Siedlungsstrukturen und ihre politischen Determinanten. Anschliessend Apéro. Einlass ab 19.00 Uhr. Tickets an der Abendkasse. *Schloss Pratteln, Rittersaal, Oberemattstrasse 1, 4133 Pratteln*, www.kulturpratteln.ch

Sonntag
1. November
11.00 Uhr



Kantonsbibliothek Liestal — «Sockenschlacht und Löwenzahn»

Mit ihrem Buch «Sockenschlacht und Löwenzahn» (*Limmatverlag, 2014*) richtet sich **Katharina Tanner** mit sechs dokumentarischen Geschichten über Kinder aus einer Schweiz von früher an die Kinder von heute. Es geht um Flüche, Lieder, Krankheiten oder Lieblingsessen der heutigen Grosseltern- und Urgrosselterngeneration,

sowie um deren Sorgen, Arbeit und Familien. Eine Lesung mit lustigen Spielen von damals für Gross und Klein. Ab 6 Jahren. Freiwilliger Austritt.

Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, 4410 Liestal, www.kbbl.ch

Dienstag
3. November
19.00 Uhr



Kronenmattsaal Binningen — Erzählabend mit Alex Capus

Die Ideen für seine Geschichten kommen Alex Capus beispielsweise beim Stöbern durch fremde Fotoalben auf dem Flohmarkt. Die dort oder in Chroniken gefundenen Figuren und Ereignisse lässt er in seinen Erzählungen wiederauferstehen. Er versucht dabei, der Wirklichkeit so nahe wie möglich zu kommen und stellt immer wieder fest, dass auch die umfangreichste Recherche weisse Flecken übrig lässt. Genau da fängt die Literatur an: «Capus ist ein Erfinder der Wahrheit. Einmal gut erfunden, bleibt sie wahr und lebendig» (SRF).

Tickets an der Abendkasse. In Kooperation mit dem Kunstverein Binningen.
Kronenmattsaal, Weihermattstrasse 10, 4102 Binningen, www.kunstvereinbinningen.ch

Mittwoch
4. November
20.00 Uhr

Kulturforum Laufen — Laufentaler Spuren im Schweizerischen Idiotikon

Das Schweizerische Idiotikon ist ein historisches Wörterbuch und dokumentiert die schweizerdeutsche Sprache mit ihren eigenen, regionalen Besonderheiten. Es behandelt ausgestorbene und aktuelle Wörter, wie z. B. *gheie*, *ghyye*, dessen Bedeutung sich von «heiraten» über «begatten» zum heutigen «werfen» entwickelt hat. Prof. Dr. **Hans Bickel**, Lehrbeauftragter an der Universität Basel und Redaktor des Idiotikons, spricht über den Laufentaler Dialekt und das Verhältnis zu anderen Dialekten Basellands, Solothurns und Berns. Musikalisch umrahmt wird der Abend vom Laufentaler Liedermacher **Rolland**. Einlass ab 19.45 Uhr. Vorverkauf über die Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, 4242 Laufen.

Kulturforum Laufen, Seidenweg 55, 4242 Laufen, www.kfl.ch

Mittwoch
4. November
20.00 Uhr
beachtete



Kulturhotel Guggenheim Liestal — «Fussball und andere Randsportarten»

Pedro Lenz ist fussballbegeistert und schreibt viel- und gelesene Sportkolumnen für die WOZ. Diese sind ebenso unterhaltsam wie unangenehm: Er fabuliert über diskussionswürdige Frisuren, über die sensible Seite von Bernard Challandes, über Literatur und Fussball, über Mario Balotelli und die Affengeräusche, oder über die wahren Gefahren, die ausserhalb des Platzes auf Fussballer lauern. Weitere Themen sind der FCB, und generell «Fussball und andere Randsportarten» (WOZ, 2014).

Einlass ab 19.00 Uhr. Vorverkauf über www.starticket.ch.
Kulturhotel Guggenheim, Wasserturmplatz 6–7, 4410 Liestal, www.guggenheimliestal.ch



Ticketinformation: Eintrittstickets für die Veranstaltungen in der Region können nur beim jeweiligen Veranstalter in Binningen, Dornach, Laufen, Liestal und Pratteln bezogen werden.

Willkommen zur fünften Basler Buchnacht am Freitag, 6. November 2015



18.00 Uhr



Baobab Verlagsabend mit dem Kinderbuchautor Yusof Gajah

Baobab Books ist ein gemeinnütziger Verein mit eigenem Verlagsprogramm. Werfen Sie an der Buchnacht einen Blick hinter unsere Kulissen: Wir erzählen von unserer internationalen Tätigkeit und unseren vielfältigen Projekten zur Förderung des interkulturellen Dialogs. Der malaysische Künstler und Kinderbuchautor Yusof Gajah ist Gast und gibt Auskunft über sein Schaffen, anschliessend Apéro und Buchverkauf. *Baobab Books, Jurastrasse 49, 4053 Basel, +41 61 333 27 27, www.baobabbooks.ch*

18.30 Uhr

Literarischer Apéro und vergnügliches Schmökern

Freuen Sie sich auf das «Nach-Feierabend-Shoppen» in der Buchhandlung Olymp & Hades. Sie bietet literarische Häppchen und Drinks, anregende Gespräche über Bücher oder ganz einfach vergnügliches Schmökern in der Buchhandlung.

Olymp & Hades, Neubadstr. 140, 4054 Basel, +41 61 261 66 86, www.olympundhades.ch



Joe Sacco – Comic Journalist

Joe Sacco ist der bedeutendste Vertreter des «Comic Journalism». Er hat das Genre des gezeichneten Journalismus nicht nur wiederbelebt, sondern durch seine präzisen Comic-reportagen aus Krisengebieten wie

Palästina, Israel und Bosnien perfektioniert. Das Cartoonmuseum Basel widmet Joe Sacco, der aktuell mit einem sieben Meter langen Leporello zum ersten Tag der Schlacht an der Somme ein berührendes Panorama zum Ersten Weltkrieg geschaffen hat, seine erste umfassende Retrospektive in der Schweiz.

Ausstellung: 7. 11. 2015 — 24. 4. 2016

18.30 Uhr

Vernissage und Buchvernissage «Zeichner als Reporter»

Einführung von Prof. em. Dr. Martin Schaffner, Basel; Pierre Thomé, Hochschule für Illustration Luzern – Design & Kunst, und Anette Gehrig, Leiterin Cartoonmuseum Basel. Special: Livezeichnen zum Sound der Zürcher Sängerin und Gitarristin Nadja Zela *Cartoonmuseum Basel, St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel, www.cartoonmuseum.ch*

18.30 Uhr



Das Balkan-Kriegstrauma

Der IL-Verlag präsentiert im Restaurant Lever du Soleil serbisch-schweizerische Literatur mit Musik. Gespräche mit den Autorinnen Jasna Milanovic, Evelina Kummer und Dana Tovic über ihre Romane und ihren Bezug zum Balkan heute, vor und während der Kriege. Eine Veranstaltung des IL-Verlag. Mit Fritz Frey (Verleger IL-Verlag) (M).

Restaurant Lever du Soleil, Güterstrasse 102, 4053 Basel, www.il-verlag.com

19.00 Uhr



Madeleine Schadegg-Rück: «Spuren»

Mit 19 Jahren erhält Madeleine Schadegg-Rück von ihrer Mutter einen Zettel mit ein paar wenigen Angaben über ihren Vater, einer von über 13 000 Polen, welche im Juni 1940 in der Schweiz um Asyl baten. Erst Jahre später macht seine Tochter sich auf die Suche nach ihrem verschollenen, und wie es sich herausstellte, berühmten Vater. Von dieser Suche und von ihrer Kinder- und Jugendzeit in den Nachkriegsjahren erzählt die Autorin in ihrem Buch. Ein sehr persönliches Dokument und gleichzeitig ein interessanter Einblick in die Schweizer Nachkriegszeit. Lesung und Gespräch. Unkostenbeitrag: CHF 10.–.

Anmeldung erwünscht unter +41 61 261 32 72 oder info@buecherganzoni.ch.

Bücher Ganzoni, Spalenvorstadt 45, 4051 Basel, www.buecherganzoni.ch

19.00 Uhr

Verlag Johannes Petri im Narrenschiff

In der Buchhandlung Narrenschiff stellt der Verlag Titel aus seinem Programm vor: Myrtha Kuni «Septemberträume»; «Die Val Müstair und die Lärchenharzen». Eine etymologische Spurensuche von Felix und Helene Largiadèr; Otmar Gratzl «Der Kainsmord zu Neuburg» und Jürg Kesselring «Leicht-Sinn und Schwer-Mut». Im Anschluss Apéro und Büchertisch. Eintritt frei.

Buchhandlung «Das Narrenschiff», Steinentorstrasse 11, 4010 Basel, +41 61 278 98 10, www.dasnarrenschiff.ch

19.00 Uhr



Dominik Wunderlin: «'s isch heiligi Wiehnachtszyt»

Kennen Sie Grittibänzen, oder Nüünichlingler? Und was hat es mit dem Brauch des Frauentragens auf sich? Dominik Wunderlin erzählt von den schönsten Advents- und Weihnachtsbräuchen der Schweiz aus seinem neuen Buch «'s isch heiligi Wiehnachtszyt» (Paulus Verlag, 2015). Anschliessend Apéro.

Buchhandlung Vetter, Spalenvorstadt 5, 4051 Basel, +41 61 261 96 28, www.buecher-vetter.ch

19.30 Uhr



Erleben Sie einen Wiener Heurigen im Kulturhaus Bider & Tanner

Der Wiener Braumüller Verlag stellt seine beiden Autoren Patrick Tschan und Jürgen Thomas Ernst mit ihren neuen Büchern vor. Lesung und Gespräch, mit anschliessendem Apéro.

Türöffnung 19.15 Uhr. Eintritt frei.

Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, +41 61 206 99 99, www.biderundtanner.ch

19.30 Uhr



Dîner littéraire mit der Spoken-Word-Künstlerin Stefanie Grob

Begeistert von ihrer scharfe Zunge und den subtilen Inhalten begleiten wir sie zur «Inslä vom Glück»

(*Der gesunde Menschenversand*, 2014) und lassen uns

nebenbei auch kulinarisch verwöhnen. Eintritt: CHF 45.-. Platzzahl beschränkt.

Anmeldung unter +41 61 711 23 32 oder www.buchhandlung-reinach.ch erwünscht.

Die Buchhandlung, Hauptstrasse 12, 4153 Reinach, +41 61 711 23 32,

www.buchhandlung-reinach.ch

20.30 Uhr



«Baan frei für s Baaseldütsch»

Grundlaage zum Mundart schriibe, Gsprööch, Lieder und

Täggschd mit Martin Schwitter, alias mjps, Baaseldütsch-Autor

und Werner Lukas, Vogel-Gryff-Fan, Baaseldütsch-Texter. Eine

Veranstaltung des IL-Verlags. Mit Daniel Schreier (Professor für

Linguistik, Basel) (M).

SUCHTINFO, Spalenberg 32, 4051 Basel, www.il-verlag.com

22.00 Uhr

Saga-Nacht

Neben Götterliedern und Heldengeschichten berichten die Isländersagas von der

Besiedelung Islands seit dem Jahre 870, so beispielsweise die Saga von den Leuten

aus dem Laxárdal, worin bemerkenswerterweise eine Frau die zentrale Rolle spielt.

Oder von Gunnlaug Schlangenzunge, einem berühmten Skalden, der vor allem

verletzende Spottverse dichtet und über beide Ohren verliebt ist in die schöne Helga.

Nachtlesung mit u.a. Lorenz Nufer (L). Eintritt: CHF 20.-/13.-

In Kooperation mit CULTURESCAPES und dem Philosophicum.

Philosophicum, St. Johans-Vorstadt 21, 4001 Basel, www.philosophicum.ch

Unter dem Patronat von «Die Basler Buchnacht» findet von Samstag auf Sonntag die Spezialbuchnacht im Comix Shop statt:

19.00 Uhr

Übernachten im Comix Shop

Eine Nacht im Comix Shop verbringen? Da wird ja der Affe im Zahnputzglas verrückt.

Völlig ausgeschlossen auch nur eine Sekunde an Schlaf zu denken, denn es gilt

jeden kostbaren Moment zu nutzen, um Comics zu verschlingen. Lektüre hat es bis

zum Abwinken! Und wie kommt man dazu? Schreib uns einfach einen netten Brief

und erzähle, wer Du bist und warum ausgerechnet Du im Comix Shop stöbern

und schmökern willst. Acht ausgewählten Lesehungrigen überlassen wir in dieser

Nacht unsere komplette Sprechblasenwelt. Am Morgen danach gehen wir zum

Abschluss gemeinsam Frühstückten, falls Euch nicht spätestens dann die Augen-

deckel zufallen. Na los, worauf wartest Du? Papier und Bleistift her und ab die Post!

(Du weisst doch hoffentlich noch, wie das geht, so ganz analog und ohne diesen

elektronischen Firlefanz.) Eintritt frei, inklusive Frühstück. Anmeldung obligatorisch.

Bei mehr als acht Anfragen entscheidet das Los über die Teilnahme. Anmeldefrist

bis 1. November 2015.

Comix Shop, Theaterstrasse 7, 4051 Basel, +41 61 271 66 86, www.comix-shop.ch



Eintrittstickets für die Veranstaltungen an der Buchnacht können nur beim jeweiligen Veranstalter bezogen werden. Besitzer von Tagespässen und Dauerkarten Literaturfestival BuchBasel haben freien Eintritt.

Internationales Literaturfestival BuchBasel 2015



Basler Buchnacht 2015 in der Buchhandlung Das Narrenschiff am Freitag, 6. November 2015, um 19 Uhr.

Der Verlag Johannes Petri präsentiert eine Auswahl aus dem Herbstprogramm:

- *Septemberträume. Dorfgeschichte(n) von anno 1920* von Myrtha Kuni
- *Die Val Müstair und die Lärchenharzer. Eine etymologische Spurensuche* von Felix und Helene Largiadèr
- *Der Kainsmord zu Neuburg* in die deutsche Sprache übertragen von Otmar Gratzl
- *Leicht-Sinn und Schwer-Mut* von Jürg Kesselring

Im Anschluss Apéro und Büchertisch.

Eintritt frei.



Das Narrenschiff
Buchhandlung Schwabe AG
Steinentorstrasse 11
4010 Basel
Tel. 061 278 98 10
info@dasnarrenschiff.ch
www.dasnarrenschiff.ch

Das Narrenschiff
Geisteswissenschaften Literatur

6. November 2015

Festivalzentrum Volkshaus

	Unionsaal	Galeriesaal	Festsaal
09.00 Uhr			
11.00 Uhr			
12.30 Uhr			
14.00 Uhr			Jugend-Literaturclub Simon Chen <i>Seite 10</i>
15.30 Uhr			Jugend-Literaturclub Dagny Gioulami <i>Seite 10</i>
17.00 Uhr	Schweizer Buchpreis I 	Präsentation der Schreibwerkstatt <i>Seite 11</i>	Franz Hohler <i>Seite 10</i>
18.30 Uhr	Schweizer Buchpreis II 	Lukas Hartmann <i>Seite 12</i>	«Von Heidi bis Gällen» <i>Seite 11</i> DIE DEUTSCHEN UND WIR
20.00 Uhr	Klaus Merz Filmvorführung: «Merzluft» <i>Seite 12</i>	Steinunn Sigurdardottir <i>Seite 12</i>	Daniel Hope <i>Seite 12</i>
21.30 Uhr			
22.30 Uhr			

Literaturhaus Basel und besondere Orte

Literaturhaus

Kristina Calvert
Seite 30 

Kristina Calvert
Seite 30 

Workshop
mit Yusof Gajah
Seite 30 

Buchkinder Basel
Seite 30 

Besondere Orte

BelleVue, Café Frühling, Didi Offensiv, GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Jazzcampus, Museum Kleines Klingental, Musik-Akademie Basel, Obst & Gemüse, Philosophicum, Theater Basel, Zum Goldenen Fass

Ab 18.00 Uhr
Basler
Buchnacht
Seite 38 

Zwischen-
stopp Europa? **EUROPA**
Philosophicum
Seite 11

Zwischen-
stopp Europa? **EUROPA**
Philosophicum
Seite 11

Michael Fehr
Club im Jazzcampus
Seite 12

«europaesk!?! –
Vorlesbar
Café Frühling
Seite 13

Kindsköpfe spezial
**Sääli, Zum
Goldenen Fass**
Seite 13

Fussball- und
Literatur-Quiz
Didi Offensiv
Seite 13

Wer ist Ich?
Club im Jazzcampus
Seite 13

«Die Astronauten»
**Sääli,
Zum Goldenen Fass**
Seite 13

7. November 2015

Festivalzentrum Volkshaus

	Unionsaal	Galeriasaal	Festsaal
09.00 Uhr			
11.00 Uhr	Schweizer Buchpreis III 	Grenzüberschreitungen <i>Seite 14</i>	Vladimir Sorokin <i>Seite 14</i>
12.30 Uhr	Schweizer Buchpreis IV 	Ist das Schweizer Verlagswesen noch zu retten? <i>Seite 15</i>	Petros Markaris <i>Seite 15</i>
14.00 Uhr	«Die Schweiz und der grosse Kanton» <i>Seite 16</i> <u>DIE DEUTSCHEN UND WIR</u>	Emily Dickinson <i>Seite 16</i>	Meinungsfreiheit in Ägypten <i>Seite 16</i>
15.30 Uhr	Schweizer Buchpreis V 	Die Gebirgspoeten <i>Seite 18</i>	Kann die Literatur Europa retten? <i>Seite 17</i> <u>EUROPA</u>
17.00 Uhr	Peer Steinbrück <i>Seite 18</i> <u>DIE DEUTSCHEN UND WIR</u>	Wolfgang Bortlik <i>Seite 19</i>	Michael Köhlmeier <i>Seite 18</i>
18.30 Uhr	Anna Enquist <i>Seite 19</i>		Jugendliche in Europa <i>Seite 19</i> <u>EUROPA</u>
20.00 Uhr	Donna Leon <i>Seite 21</i>	Spoken-Word-Show <i>Seite 21</i>	Atticus Lish <i>Seite 21</i>
21.30 Uhr			
22.30 Uhr			

Literaturhaus Basel und besondere Orte

Literaturhaus

Kaffee/Kakao/Gipfel

Susanne Timbers
Seite 31



Lorenz Pauli
Seite 31



Yusof Gajah
Seite 31



Suppe/Brot/Getränk

Marius & die Jagdkapelle
Seite 31



Carte blanche für Frido Mann
Musik-Akademie
19.30 Uhr
Seite 20

Besondere Orte

BelleVue, Café Frühling, Didi Offensiv, GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Jazzcampus, Museum Kleines Klingental, Musik-Akademie Basel, Obst & Gemüse, Philosophicum, Theater Basel, Zum Goldenen Fass

	Podiumsdiskussion, Urheberrecht GGG Seite 15	«Wo Schreiben wie zu lernen ist» Kleines Klingental Seite 15
	Eva Roth & Monica Schwenk GGG Seite 16	 Bruno Preisendörfer Kleines Klingental Seite 16
Fussballspielende Autorinnen & Autoren Didi Offensiv Seite 17	Stefan Brotbeck & Philip Kovce GGG Seite 17	 Martin Zingg Kleines Klingental Seite 17
	Noemi Lerch & Jean-Pierre Rochat GGG Seite 18	 Celil Oker Kleines Klingental Seite 18
		Leta Semadeni Kleines Klingental Seite 19
Patrick Maisano & Silvia Overath Obst & Gemüse Seite 20	Andrea Gerster & Jens Steiner GGG Seite 20	 Matthias Nawrat Kleines Klingental Seite 20
Jugendheldinnen und -helden Café Frühling Seite 21	Drei Verleger im Gespräch GGG Seite 22	 Ulrike Ulrich & Monique Schwitzer Obst & Gemüse Seite 22
	Wer ist Ich? Club im Jazzcampus Seite 22	
	Nora Gomringer Club im Jazzcampus Seite 22	

8. November 2015

Festivalzentrum Volkshaus

	Unionsaal	Galeriasaal	Festsaal
09.00 Uhr			
11.00 Uhr			
12.30 Uhr			
14.00 Uhr	Tomas Sedlacek <i>Seite 26</i> EUROPA	Katharina Geiser <i>Seite 26</i>	Ursula Krechel <i>Seite 26</i>
15.30 Uhr	Jens Andersen <i>Seite 27</i>	Babelsprech <i>Seite 27</i>	Die Idee Europa – einst und jetzt <i>Seite 27</i> EUROPA
17.00 Uhr	Axel Hacke <i>Seite 28</i>		Jón Gnarr <i>Seite 27</i>
18.30 Uhr			
20.00 Uhr			
21.30 Uhr			
22.30 Uhr			

Literaturhaus Basel und besondere Orte

Literaturhaus	
Song Choi <i>Seite 32</i>	
Regina Dürig & Jeannine Moll <i>Seite 32</i>	
Wienerli/Brot/Getränk	
Verena Hochleitner <i>Seite 32</i>	
Jonas Lauströer <i>Seite 33</i>	
Tobias Bungter <i>Seite 33</i>	
Zvieri	

Besondere Orte

BelleVue, Café Frühling, Didi Offensiv, GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Jazzcampus, Museum Kleines Klingental, Musik-Akademie Basel, Obst & Gemüse, Philosophicum, Theater Basel, Zum Goldenen Fass

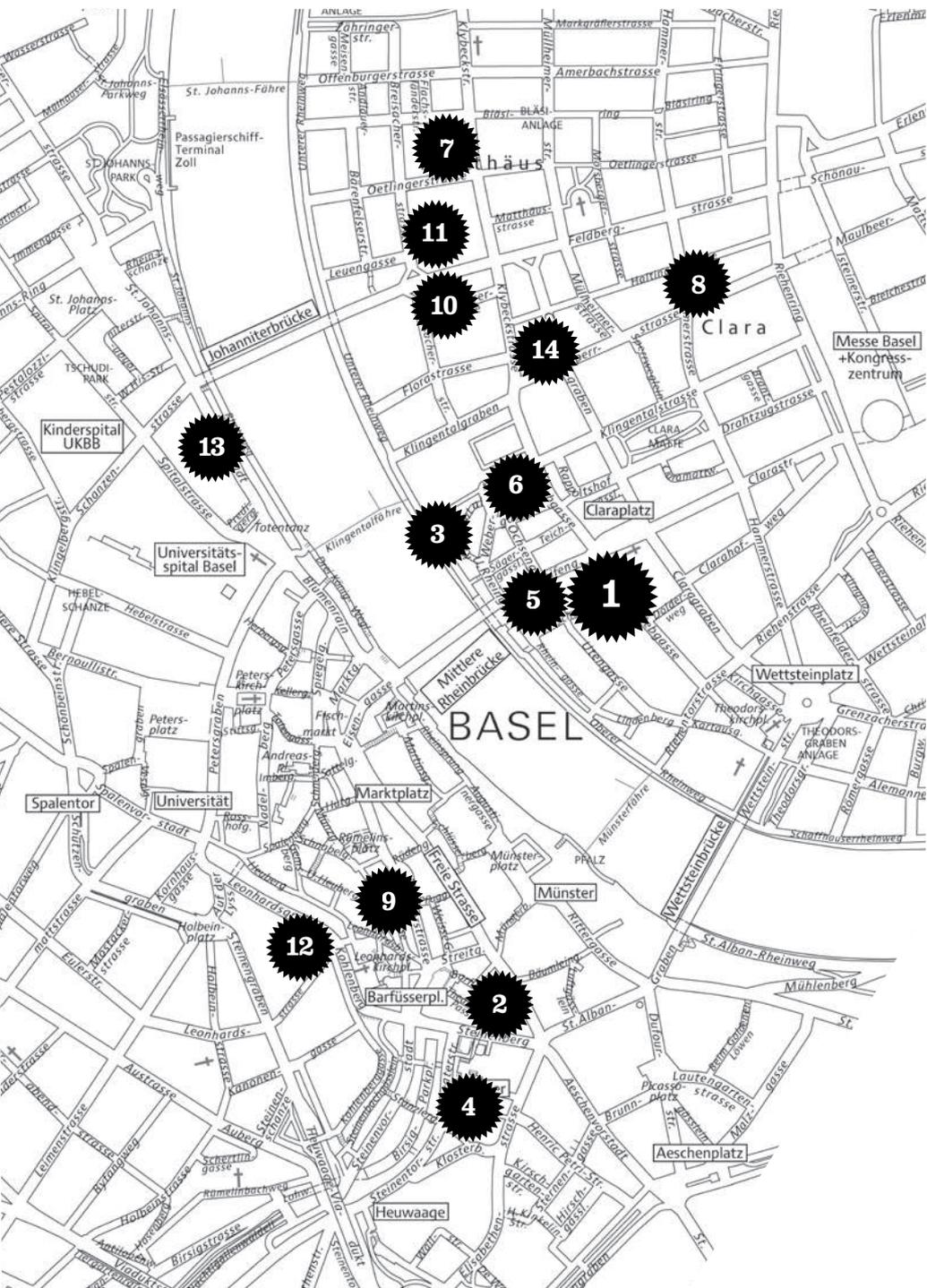
Verleihung Schweizer
Buchpreis 2015
Theater Basel
Seite 26



Finissage Jugendliche in Europa –
Jugendliche in Basel
BelleVue
Seite 28

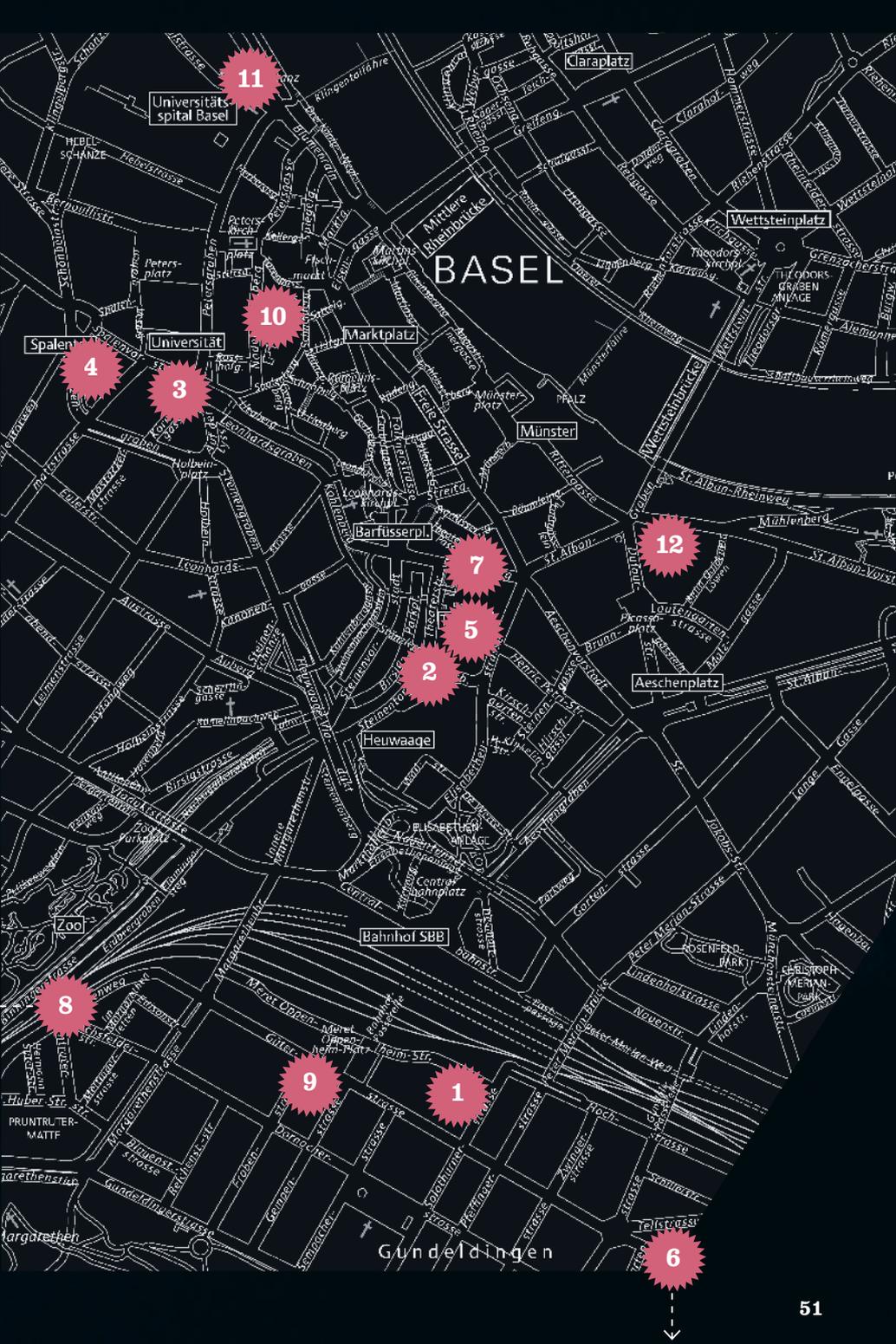


- 1 **Volkshaus Basel**, Rebgrasse 12–14 (www.volkshaus-basel.ch)
—> Haltestelle: *Claraplatz*
- 2 **Literaturhaus Basel**, Barfüssergasse 3 (www.literaturhaus-basel.ch)
—> Haltestelle: *Bankverein oder Barfüsserplatz*
- 3 **Museum Kleines Klingental**, Unterer Rheinweg 26 (www.mkk.ch)
—> Haltestelle: *Rheingasse oder Kaserne*
- 4 **Theater Basel**, Theaterstrasse 7 (www.theaterbasel.ch)
—> Haltestelle: *Bankverein oder Theater*
- 5 **Jazzcampus**, Utengasse 15 (www.jazzcampus.com)
Haltestelle: *Rheingasse*
- 6 **Obst & Gemüse**, Kasernenstrasse 32 (www.obstundgemuese.org)
—> Haltestelle: *Kaserne*
- 7 **Café Frühling**, Klybeckstrasse 69 (www.fruehling.ch)
Haltestelle: *Bläsiring*
- 8 **Zum Goldenen Fass**, Hammerstrasse 108 (www.goldenes-fass.ch)
—> Haltestelle: *Clarastrasse*
- 9 **GGG Stadtbibliothek**, Schmiedenhof 10 (www.stadtbibliothekbasel.ch)
—> Haltestelle: *Marktplatz*
- 10 **Didi Offensiv**, Erasmusplatz 12 (www.didioffensiv.ch)
—> Haltestelle: *Erasmusplatz*
- 11 **BelleVue**, Breisacherstrasse 50 (www.bellevue-fotografie.ch)
—> Haltestelle: *Erasmusplatz*
- 12 **Musik-Akademie Basel**, Leonhardstrasse 6 (www.musik-akademie.ch)
—> Haltestelle: *Musik-Akademie*
- 13 **Philosophicum**, St. Johannis-Vorstadt 19–21 (www.philosophicum.ch)
—> Haltestelle: *Johanniterbrücke*



- 1 **Baobab Books**, Jurastrasse 49 (www.baobabbooks.ch.ch)
—> *Haltestelle: Solothurnerstrasse*
- 2 **Buchhandlung «Das Narrenschiff»**, Steintorstrasse 11
(www.narrenschiff-schwabe.ch)
—> *Haltestelle: Theater*
- 3 **Buchhandlung Vetter**, Spalenvorstadt 5 (www.buecher-vetter.ch)
—> *Haltestelle: Universität*
- 4 **Bücher Ganzoni**, Spalenvorstadt 45 (www.buecherganzoni.ch)
—> *Haltestelle: Spalentor*
- 5 **Comix Shop Basel**, Theaterstrasse 7 (www.comix-shop.ch)
—> *Haltestelle: Theater*
- 6 **Die Buchhandlung Reinach**, Hauptstrasse 12
(www.buchhandlung-reinach.ch)
—> *Haltestelle: Reinach Dorf*
- 7 **Kulturhaus Bider & Tanner**, Aeschenvorstadt 2
(www.biderundtanner.ch)
—> *Haltestelle: Bankverein*
- 8 **Olymp & Hades Buchhandlung**, Neubadstrasse 140
(www.olympundhades.ch)
—> *Haltestelle: Neubad*
- 9 **Restaurant Lever du Soleil**, Güterstrasse 102
(www.il-verlag.com)
—> *Haltestelle: Bahnhofeingang Gundeldingen*
- 10 **SUCHTINFO**, Spalenberg 32 (www.il-verlag.com)
—> *Haltestelle: Marktplatz*
- 11 **Philosophicum**, St. Johans-Vorstadt 19–21 (www.philosophicum.ch)
—> *Haltestelle: Johanniterbrücke*
- 12 **Cartoonmuseum Basel**, St. Alban-Vorstadt 28 (www.cartoonmuseum.ch)
—> *Haltestelle: Kunstmuseum*

←-----



BASEL

Preise

Einzelticket	CHF 15.– / 12.–
Tagespass Freitag	CHF 40.– / 35.–
Tagespass Samstag	CHF 70.– / 65.–
Tagespass Sonntag	CHF 40.– / 35.–
Dauerkarte Freitag bis Sonntag	CHF 100.– / 90.–

Reduzierte Eintritte: AHV, IV, Mitglieder LiteraturBasel, Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren. Jugendliche bis 18 Jahre und Schulklassen haben freien Eintritt.

Vorverkauf

Auf www.buchbasel.ch sowie im [Kulturhaus Bider & Tanner](#) (Aeschenvorstadt 2, +41 61 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) können Tickets für Veranstaltungen im Volkshaus, Museum Kleines Klingental, Obst & Gemüse, Club im Jazzcampus und Säali vom Goldenen Fass gekauft werden.

Tageskassen

An den Tageskassen im Volkshaus (Do, ab 18.00 Uhr; Fr, ab 13.00 Uhr; Sa, ab 10.00 Uhr und So, ab 13.00 Uhr) und im Museum Kleines Klingental (Sa, ab 10.00 Uhr) können Festivalpässe, Tagespässe und Einzeltickets für alle Veranstaltungen gekauft werden.

Ausnahmen**Tickets nur über den jeweiligen Veranstalter**

- Veranstaltungen in der Region
 - Veranstaltungen der Basler Buchnacht
 - Philosophicum
 - Musik-Akademie
- Siehe auch entsprechende Veranstaltungshinweise im Programmheft.*

Freier Eintritt

- Jugend-Literaturclub mit Dagny Gioulami und Simon Chen (beide Freitag, 6. November, Festsaal, Volkshaus)
- Fussball-/Literatur-Quiz (Freitag, 6. November, Didi Offensiv)
- SWIPS-Veranstaltungen in der GGG im Schmiedenhof (Samstag, 7. November)
- Veranstaltungen für Kinder (6.–8. November, Literaturhaus)
- Vernissage und Finissage der Ausstellung «Jugendliche in Europa – Jugendliche in Basel» (24. Oktober und 8. November, BelleVue).
- Preisverleihung Schweizer Buchpreis 2015 (8. November, Foyer Grosse Bühne im Theater Basel)

Kollekte

- Kindsköpfe spezial (Freitag, 6. November, Säali, Zum Goldenen Fass)
- «Europaesk?!» – VorlesBar (Freitag, 6. November, Café Frühling)

Türöffnung

Die Türöffnung erfolgt jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Die Plätze sind nicht nummeriert. Keine Reservationsmöglichkeit. [Eine Platzgarantie für Tages- oder Dauerkarten-Besitzer können wir nicht geben.](#) Bitte finden Sie sich frühzeitig vor Ort ein.

Schulklassen

Anmeldung bis spätestens 26. Oktober unter schulklassen@buchbasel.ch.

Festivalbuchhandlung Bider & Tanner

An den Büchertischen vor Ort und im Festivalzentrum im Volkshaus finden Sie die Bücher zu sämtlichen Festivalveranstaltungen. Lassen Sie sich das Buch ihrer Lieblingsautorin oder ihres Lieblingsautors signieren und nehmen Sie das Festival in Form von Büchern mit nach Hause!

Der Verein LiteraturBasel betreibt das Literaturhaus Basel, führt jährlich das Internationale Literaturfestival BuchBasel durch und verleiht in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV den Schweizer Buchpreis.

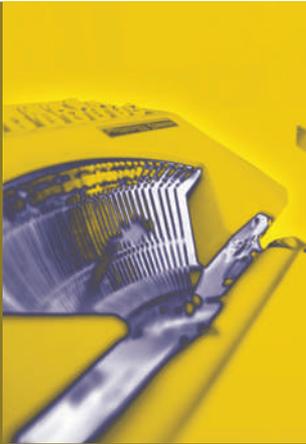
Als Mitglied von LiteraturBasel geniessen Sie unsere Veranstaltungen zu vergünstigten Preisen, Sie verfolgen unsere Aktivitäten und unsere Entwicklung aus nächster Nähe und sind Teil des Basler Literaturlebens.

Melden Sie sich an unter
+41 (0)61 261 29 50
oder info@literaturbasel.org

www.literaturbasel.org



Bildnachweis Programmheft BuchBasel 2015. Titelbild und Folgebild: Samuel Streiff © Dominic Büttner. Inhaltsanrisse: Dezvad Karahaslan © Jürgen Bauer; Thomas Maissen © privat; Anna Enquist © Bert Nienhuis; Astrid Lindgren © Jacob Forsell; Sandra Hughes © Marc Welti. Grussworte: Dr. Guy Morin © Georgis Kefalas; Hans Georg Signer © Kenneth Nars; Nathalie Unternährer © Kathrin Schult-hess; Monica Gschwind © privat. Seite 1: Katrin Eckert © Ben Koechlin; Simone Ammann © Judith Stadler. Seite 3: Nina Staub © Dominic Büttner. Seiten 4/5: Highlights: Axel Hacke © Thomas Dashuber; Donna Leon © Regine Mosimann; Annett Renneberg © Vanessa Maas; Jon Gnarr © Hordur Sveinsson; Michael Köhlmeier © Rita Newmann; Vladimir Sorokin © Maria Sorokina; Patrick Maisano © Maisano; Silvia Overath © Kathrin Müller; Atticus Lish © Shelton Walsmith. Seiten 6/7: Schwerpunkte: sea change © sea change; Tomas Sedlacek © Jochen Quast; Nora Gorringer/Philipp Scholz © Judith Kinitz; Astronauten © André Surace. Seite 8 Eröffnung: KarahaslanDezvad © JuergenBauer; Fehr Michael © Affolter Savolainen; Techtelmechtel © Markus Frömmel. Seite 9: Dirk Vaihinger © Dominic Büttner. Seite 10: Chen Simon © Nicolas Zovvi; Dagny Gioulami © Shirana Shahbazi; Franz Hohler © Christian Altorfer. Seite 11: Laura de Weck © Janine Guldener; Renata Gaeuman © Hans-Jörg Walter. Seite 12: Lukas Hartmann © Bernard van Dieren-donck; Daniel Hope © Margaret Malandrucolo; Steinunn Sigurdardottir © David Ignaszewski-Koboy; Michael Fehr © Affolter/Savolainen. Seite 14: Vladimir Sorokin © Maria Sorokina; Angelika Overath © Maria Frickenstein; Silvio Huonder © Jenny Menga Huonder; Matthias Nawrat © Sebastian Hänel. Seite 15: Petros Markaris © Regine Mosimann. Seite 16: Bruno Preisendörfer © David Biene; Mansura Eseddin © Unionsverlag. Seite 17: Martin Zingg © Urs Engeler. Seite 18: Celi Oker © Unionsverlag; Michael Köhlmeier © Rita Newmann; Peer Steinbrück © Jim Rakete. Seite 19: Wolfgang Bortlik © LiteraturBasel; Leta Semadeni © Yvonne Böhler; sea change © sea change. Seite 20: Patrick Maisano © Maisano; Silvia Overath © Andrea Gerster © Markus Gerster; Jens Steiner © Marc Welti; Frido Mann © Studio Thomas Elsner. Seite 21: Atticus Lish © Shelton Walsmith; Donna Leon © Regine Mosimann. Seite 22: Ulrike Ulrich © Ute Schendel; Monique Schwitler © Matthias Oertel; Nora Gorringer © Judith Kinitz. Seite 23: Dirk Vaihinger © Dominic Büttner. Seiten 24/25 Schweizer Buchpreis: Katrin Eckert © Ben Koechlin; Dani Landolf © Stephan Suess; Marianne Sax © SBVV; Seite 26: Ursula Krecchl © Heike Bogenberger; Tomas Sedlacek © Jochen Quast; Katharina Geiser © Tobias Humm. Seite 27: Jens Andersen © Robin Skjoldborg; Jon Gnarr © Hordur Sveinsson. Seite 28: Axel Hacke © Thomas Dashuber. Seite 29: Andrea Schmid © Dominic Büttner. Seite 30: Buchcover Wolkenbilder © Aracari Verlag; Yusof Gajah. Seite 31: Buchcover «Pass auf mich auf!» © atlantis Verlag; Marius & die Jagdkapelle © CGK Music GmbH. Seite 32: Buchcover «Noah & Pauline» © Gilgenreiner-Verlag; «Weisst du, welches Tier» © Illustration Jeannine Moll; «Der verliebte Koch» © Illustration Verena Hochleitner. Seite 33: Buchcover «Der Hase und der Igel» © Minedition-Verlag; Buchcover «Leo & Leo» © moses-verlag. Seite 34/35: Nina Staub © Dominic Büttner. Seite 36: Apfelböck © Jerlyn Heinze; Georg Kreis © privat; Katharina Tanner © Yvonne Boehler. Seite 37: Alex Capus © Marco Grob; Pedro Lenz © Daniel Rhis. Seite 38: Joe Sacco © Michael Tierney; Baobab © Baobab; Olymp & Hades © Olymp & Hades. Seite 39: Buchcover © Il-Verlag; Buchcover © Madeleine Schadegg-Rück; Dominik Wunderlin © privat; Patrick Tschan © Stefan Bohrer; Jürgen Thomas Ernst © privat. Seite 40: Stefanie Grob © Ayse Yavas; Buchcover «Fäähryma Gschichte» © Il-Verlag. Seite 68: Bild © Dominic Büttner.



**kulturell
unabhängig
vielseitig**

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel



Jahresabo

11 Ausgaben, CHF 82.–

Schnupperabo

3 Ausgaben, CHF 15.–

www.programmzeitung.ch/Abo

061 560 00 67

Literatur | Musik | Kunst | Film | Theater | Tanz ...

Radio

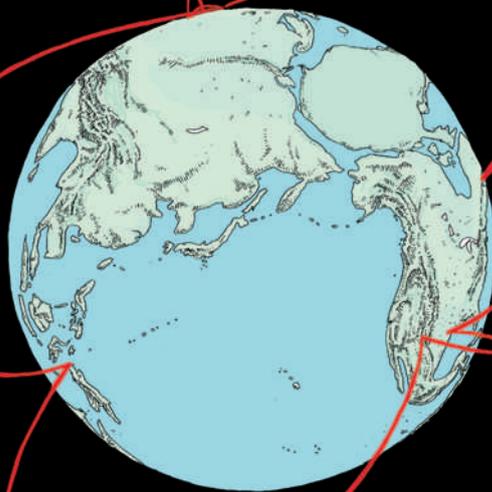


@BuchBasel

Die Literaturwelt live aus dem
Festivalstudio im Innenhof vom
Volkshaus Basel

www.radiox.ch

UKW Basel: 94.5/Liestal: 93.6/Arlesheim, Dornach: 88.3/UPC: 88.8/Zürich: DAB+/Weltweit: stream.radiox.ch



Lieben Sie Bücher?
Wunderbar - Kommen Sie mit!

LESEWOCHENENDE

Mehr Informationen unter www.literaturecho.com



Literatur**echo**



CULTURE SCAPES 2015 ISLAND 2.10. – 30.11.

culturescapes.ch Kunst Literatur Musik Theater

 Stadtbibliothek
Basel



swxps

SWISS INDEPENDENT PUBLISHERS

Schweizer Verlage im Gespräch

Samstag, 7. November 2015

- 11.00 Wenn das Urheberrecht abläuft
- 12.30 Vergangenes und Zukünftiges:
Eva Roth und Monica Schwenk
- 14.00 Aphorismenduet:
Stefan Brotbeck und Philip Kovce
- 15.30 Brot, Gemüse und Bücher:
Noëmi Lerch und Jean-Pierre Rochat
- 18.30 Literarische Verwirrungen:
Andrea Gerster und Jens Steiner
- 20.00 Limmat, Unionsverlag, Menschen-
versand: Drei Verleger im Gespräch

Anschliessend Apéro

SWIPS zu Gast in der
Stadtbibliothek Schmiedenhof*

bilgerverlag • Christoph Merian
Verlag • Dörlemann • edition 8 •
edition clandestin • Edition Howeg •
edition pudelundpinscher • edition
taberna kritika • Futurum Verlag
• Der gesunde Menschenversand
• Lars Müller Publishers • Lenos
Verlag • Limmat Verlag • Nimbus.
Kunst und Bücher • Quart Verlag •
Rotpunktverlag • Seismo Verlag •
Unionsverlag • verlag die brotsuppe
• Verlag Scheidegger & Spiess •
Waldgut Verlag & Atelier Bodoni •
www.swips.ch

* Im Schmiedenhof 10, Basel. Zu allen Veranstaltungen freier Eintritt.

frühling

unternehmen **mitte**

kaffeegenuss & leselaune?

klybeckstrasse 69 4057 basel +4161 544 80 38

zum goldenen fass

Hammerstrasse 108__4057 Basel

061 693 34 00__Di-Sa ab 18.30

info@goldenes-fass.ch



Restaurant, Bar & Säali__www.goldenes-fass.ch

didi:offensiv

Fussballkulturbar



Live-Fussball
Pub-Quiz
Jassturnier
Ausstellungen
Grosse Bier-
und Sirupauswahl

Erasmusplatz 12
CH-4057 Basel

www.didioffensiv.ch

Foto: 18. Mai 1947, Hardturm (Zürich),
Freundschaftsspiel Schweiz-England (1:0)
©Sportmuseum Schweiz

SCHULE
FÜR
GESTALTUNG
BASEL

Tag der
offenen Tür
6./7.11.15

www.sfgbasel.ch

Vogelsangstrasse 15, 4058 Basel



Anlässe und Events im Volkshaus Basel

Der vielseitige Gebäudekomplex zwischen Messe Basel und Mittlerer Brücke bietet den idealen Rahmen für Ihre Veranstaltung in einer eleganten und urbanen Atmosphäre.

Mit gehobener Gastronomie und moderner technischer Infrastruktur in unseren Sälen wird jedes Bankett bis zu 350 Personen und jeder Event bis zu 700 Personen zum Erlebnis.

**VOLKSHAUS
BASEL**
1873-1925

Volkshaus Basel, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel, +41 61 690 93 00
volkshaus-basel.ch
bankett@volkshaus-basel.ch

A**Aeschbacher,****Ursi Anna** (M)

Sa, 7.11., 15.30,

GGG Schmiedenhof (18)

Altermatt, Sabina

Sa, 7.11., 11.00, Museum

Kleines Klingental (15)

Andersen, Jens

So, 8.11., 15.30,

Volkshaus, Unionsaal (27)

Apfelböck, Ueli

Mi, 28.10., 19.30,

neuestheater.ch (36)

Arnold, Barbara

So, 8.11., 15.30,

Volkshaus, Galeriesaal (27)

B**Badertscher, Franziska**

Sa, 7.11., 10.00,

Literaturhaus (31)

Barmettler, Severin (Musik)

Fr, 6.11., 20.00,

Jazzcampus, Club (12)

Bickel, Hans

Mi, 4.11., 20.00,

Kulturforum Laufen (37)

Birkeveld, Harald

Sa, 7.11., 18.30,

Volkshaus, Festsaal (19)

So, 8.11., 17.00, BelleVue (28)

Boos, Daniel

Sa, 7.11., 11.00,

GGG Schmiedenhof (15)

Bortlik, Wolfgang (M/A)

Fr, 6.11., 20.00,

Didi Offensiv (13)

Sa, 7.11., 14.00,

Didi Offensiv (17)

Sa, 7.11., 17.00,

Volkshaus, Galeriesaal (19)

Böttcher, Bas

Sa, 7.11., 20.00,

Volkshaus, Galeriesaal (21)

Brotbeck, Stefan

Sa, 7.11., 14.00,

GGG Schmiedenhof (17)

Bungter, Tobias

So, 8.11., 15.15,

Literaturhaus (33)

Bussmann, Rudolf (M)

Fr, 6.11., 20.00,

Volkshaus, Unionsaal (12)

Burki, Matthias

Sa, 7.11., 20.00,

GGG Schmiedenhof (22)

Burri, Peter (M)

Sa, 7.11., 14.00, Museum

Kleines Klingental (17)

Sa, 7.11., 17.00,

Volkshaus, Galeriesaal (19)

C**Calvert, Kristina**

Fr, 6.11., 9.00 / 10.30,

Literaturhaus (30)

Capus, Alex

Di, 3.11., 19.00,

Kronenmattsaal Binningen (37)

Chen, Simon

Fr, 6.11., 13.30,

Volkshaus, Festsaal (10)

Chevrekouko, Maria (Ü)

Sa, 7.11., 11.00,

Volkshaus, Festsaal (14)

Choi, Song

So, 8.11., 11.00,

Literaturhaus (32)

Czollek, Max

So, 8.11., 15.30,

Volkshaus, Galeriesaal (27)

D**Daum, Matthias** (M)

Sa, 7.11., 14.00,

Volkshaus, Unionsaal (16)

Sa, 7.11., 17.00,

Volkshaus, Unionsaal (18)

de Weck, Laura

Fr, 6.11., 17.00,

Volkshaus, Galeriesaal (11)

Dean, Martin R.

So, 8.11., 17.00, BelleVue (28)

Dill, Daniela (A/M)

Sa, 7.11., 20.00,

Volkshaus, Galeriesaal (21)

Dürig, Regina

So, 8.11., 11.45,

Literaturhaus (32)

E**Eckert, Katrin** (M)

Sa, 7.11., 12.30,

Volkshaus, Festsaal (15)

Ehret, Roger (M)

Do, 29.10., 19.30,

Schloss Pratteln (36)

Enquist, Anna

Sa, 7.11., 18.30,

Volkshaus, Unionsaal (19)

Ernst, Jürgen Thomas

Fr, 6.11., 19.30, Kulturhaus

Bider & Tanner (39)

Eseddin, Mansura

Sa, 7.11., 14.00,

Volkshaus, Festsaal (16)

F**Facon, Eric** (M)

Sa, 7.11., 15.30, Museum

Kleines Klingental (18)

Fehr, Michael (A/M)

Fr, 6.11., 20.00,

Jazzcampus, Club (12)

So, 8.11., 15.30,

Volkshaus, Galeriesaal (27)

Frey, Anna

Mi, 28.10., 19.30,

neuestheater.ch (36)

Frey, Fritz (M)

Fr, 6.11., 18.30, Restaurant

Lever du Soleil (39)

G**Gaeumann, Renata**

Fr, 6.11., 19.30,

Philosophicum (11)

Gajah, Yusof

Fr, 6.11., 14.00,

Literaturhaus (30)

Fr, 6.11., 18.00,

Baobab Books (38)

Sa, 7.11., 11.30,

Literaturhaus (31)

Garzetti, Sascha

So, 8.11., 15.30, Volkshaus,

Galeriesaal (27)

Gehrig, Anette

Fr, 6.11., 18.30,

Cartoonmueum (38)

Gehrig, Fränggi (Musik)

Fr, 6.11., 20.00,

Jazzcampus, Club (12)

Geiser, Katharina

So, 8.11., 14.00,

Volkshaus Galeriesaal (26)

Gerster, Andrea

Sa, 7.11., 18.30,

GGG Schmiedenhof (20)

Gioulami, Dagny

Fr, 6.11., 14.45,

Volkshaus, Festsaal (10)

Gnarr, Jon

So, 8.11., 17.00,
Volkshaus, Festsaal (27)

Gomringer, Nora

Sa, 7.11., 20.00,
Volkshaus, Galeriesaal (21)
Sa, 7.11., 22.30,
Jazzcampus, Club (22)

Gratzl, Otmar

Fr, 6.11., 19.00, Buchhandlung
Das Narrenschiff (39)

Greis

Mi, 28.10., 19.30,
neuestheater.ch (36)

Grob, Stefanie

Fr, 6.11., 19.30,
Die Buchhandlung (40)

Grob, Thomas (M)

Sa, 7.11., 11.00,
Volkshaus, Festsaal (14)

H

Hacke, Axel

So, 8.11., 17.00, Volkshaus,
Unionsaal (28)

Hartmann, Lukas

Fr, 6.11., 18.30,
Volkshaus, Galeriesaal (12)

Hermann, Rolf

Sa, 7.11., 15.30,
Volkshaus, Galeriesaal (18)

Hochleitner, Verena

So, 8.11., 13.30,
Literaturhaus (32)

Hofmann, Hans Georg (M)

Fr, 6.11., 20.00,
Volkshaus, Festsaal (12)

Hohler, Franz

Fr, 6.11., 17.00,
Volkshaus, Festsaal (10)
Fr, 6.11., 20.00,
Goldenes Fass, Sääli (13)

Honold, Alexander (M)

Fr, 6.11., 18.30,
Volkshaus, Festsaal (11)

Hope, Daniel

Fr, 6.11., 20.00,
Volkshaus, Festsaal (12)

Hughes, Sandra

Sa, 7.11., 14.00,
Didi Offensiv (17)

Huonder, Silvio

Sa, 7.11., 11.00,
Volkshaus, Galeriesaal (14)

J

Jäggi, Ueli (L)

So, 8.11., 15.30,
Volkshaus, Unionsaal (27)
So, 8.11., 17.00,
Volkshaus, Festsaal (27)

K

Kämpf, Matto

Sa, 7.11., 15.30, Volkshaus,
Galeriesaal (18)

Karahasan, Dzevad

Do, 5.11., 19.00,
Volkshaus, Festsaal (8)
Sa, 7.11., 15.30,
Volkshaus, Festsaal (17)

Karger, Gabriella

Sa, 7.11., 12.30,
Volkshaus, Galeriesaal (15)

Keller, Christoph (M)

Fr, 6.11., 19.30,
Philosophicum (11)
Sa, 7.11., 12.30,
Volkshaus Galeriesaal (15)

Kesselring, Jürg

Fr, 6.11., 19.00, Buchhandlung
Das Narrenschiff (39)

Khakshouri, Jennifer (M)

So, 8.11., 14.00,
Volkshaus, Festsaal (26)

Koehlin, Michael (M/Ü)

Sa, 7.11., 11.30,
Literaturhaus (31)

Köhlmeier, Michael

Sa, 7.11., 17.00,
Volkshaus, Festsaal (18)

Kovce, Philip

Sa, 7.11., 14.00,
GGG Schmiedenhof (17)

Krechel, Ursula

So, 8.11., 14.00,
Volkshaus, Festsaal (26)

Kreis, Georg

Do, 29.10., 19.30,
Schloss Pratteln (36)

Krneta, Guy (M)

Mi, 28.10., 19.30,
neuestheater.ch (36)

Fr, 6.11., 17.00,
Volkshaus, Festsaal (10)

Kübler, Gunhild

Sa, 7.11., 14.00,
Volkshaus, Galeriesaal (16)

Kühne, Hans

Sa, 7.11., 17.00,
Literaturhaus (31)

Kuni, Myrtha

Fr, 6.11., 19.00, Buchhandlung
Das Narrenschiff (39)

Kuoni, Martina (M)

Sa, 7.11., 20.00,
GGG Schmiedenhof (22)

Kummer, Evelina

Fr, 6.11., 18.30, Restaurant
Lever du Soleil (39)

Kuster, Oli (Musik)

Fr, 6.11., 21.45,
Goldenes Fass, Sääli (13)

L

Labhardt, Robert

Sa, 7.11., 14.00,
Volkshaus, Unionsaal (16)

Landolf, Dani

Sa, 7.11., 11.00,
GGG Schmiedenhof (15)

Landwehr, Dominik

Sa, 7.11., 11.00,
GGG Schmiedenhof (15)

Largiadèr,

Felix und Helene

Fr, 6.11., 19.00, Buchhandlung
Das Narrenschiff (39)

Laszlo, Joel

So, 8.11., 15.30,
Volkshaus, Festsaal (27)

Lauströer, Jonas

So, 8.11., 14.15,
Literaturhaus (33)

Leitersdorf, Vincent

Sa, 7.11., 11.00, Volkshaus,
Festsaal (14)
Sa, 7.11., 20.00, Volkshaus,
Festsaal (21)

Leitess, Lucien

Sa, 7.11., 12.30,
Volkshaus, Galeriesaal (15)
Sa, 7.11., 20.00,
GGG Schmiedenhof (22)

Lenz, Pedro

Mi, 4.11., 20.00, Kulturhotel
Guggenheim Liestal (37)

Leon, Donna

Sa, 7.11., 20.00,
Volkshaus, Unionsaal (21)

Lerch, Noemi

Sa, 7.11., 15.30,
GGG Schmiedenhof (18)

Lish, Atticus

Sa, 7.11., 20.00,
Volkshaus, Festsaal (21)

Lötscher, Christine

Fr, 6.11., 18.30,
Volkshaus, Festsaal (11)
Sa, 7.11., 18.30,
Obst & Gemüse (20)

Lukas, Werner

Fr, 6.11., 20.30,
SUCHTINFO (40)

Lutz, Peter

Sa, 7.11., 17.00,
Literaturhaus (31)

M**Maisano, Patrick**

Sa, 7.11., 18.30,
Obst & Gemüse (20)

Maissen, Thomas

Sa, 7.11., 14.00,
Volkshaus, Unionsaal (16)

Mann, Frido

Sa, 7.11., 19.30, Musik-
Akademie, Grosser Saal (20)

Marcolli, Patrick (M)

Sa, 7.11., 17.00,
Volkshaus, Unionsaal (18)

Marino, Patric

Fr, 6.11., 21.45,
Goldenes Fass, Säali (13)

Markaris, Petros

Sa, 7.11., 12.30,
Volkshaus, Festsaal (15)

Sa, 7.11., 18.30,

Volkshaus, Festsaal (19)

Mateos, Ines

Sa, 7.11., 18.30, Volkshaus
Festsaal (19)

Meier, Anaïs Anton

Sa, 7.11., 20.00,
Café Frühling (21)

Menasse, Robert

So, 8.11., 15.30,
Volkshaus, Festsaal (27)

Merz, Klaus

Fr, 6.11., 20.00,
Volkshaus, Unionsaal (12)

Milanovic, Jasna

Fr, 6.11., 18.30, Restaurant
Lever du Soleil (39)

Moll, Jeannine

So, 8.11., 11.45,
Literaturhaus (32)

Müller, Sarah Elan

Sa, 7.11., 20.00,
Café Frühling (21)

Münger, Felix (M)

Fr, 6.11., 18.30,
Volkshaus, Galeriesaal (12)

Muschg, Adolf

Sa, 7.11., 15.30,
Volkshaus, Festsaal (17)

N**Nadj Abonji, Melinda**

So, 8.11., 15.30,
Volkshaus, Festsaal (27)

Nawrat, Matthias

Sa, 7.11., 11.00,
Volkshaus, Galeriesaal (14)

Sa, 7.11., 18.30, Museum
Kleines Klingental (20)

Neuenschwander,**Michael (L)**

So, 8.11., 11.00, Theater Basel,
Foyer Grosse Bühne (26)

Nielsen, Jens

Sa, 7.11., 20.00,
Volkshaus, Galeriesaal (21)

Nufer, Lorenz

Fr, 6.11., 22.00,
Philosophicum (40)

O**Oker, Celil**

Sa, 7.11., 15.30, Museum
Kleines Klingental (18)

Overath, Angelika (A/M)

Sa, 7.11., 11.00, Volkshaus,
Galeriesaal (14)

Sa, 7.11., 17.00, Museum
Kleines Klingental (19)

Overath, Silvia

Sa, 7.11., 18.30,
Obst & Gemüse (20)

P**Parterre, Achim**

Sa, 7.11., 15.30,
Volkshaus, Galeriesaal (18)

Pauli, Lorenz

Sa, 7.11., 10.45,
Literaturhaus (31)

Pinarello, Maurizio

Sa, 7.11., 14.00,
Didi Offensiv (17)

Preisendörfer, Bruno

Sa, 7.11., 12.30, Museum
Kleines Klingental (16)

Prosser, Robert

So, 8.11., 15.30,
Volkshaus, Galeriesaal (27)

R**Rakusa, Ilma**

Sa, 7.11., 15.30,
Volkshaus, Festsaal (17)

Ramseier, Markus

Sa, 7.11., 14.00,
Didi Offensiv (17)

Renneberg, Annett (M/L)

Sa, 7.11., 20.00,
Volkshaus, Unionsaal (21)

Renninger,**Suzann-Viola (L)**

Sa, 7.11., 14.00,
Volkshaus, Festsaal (16)

Rochat, Jean-Pierre

Sa, 7.11., 15.30,
GGG Schmiedenhof (18)

Rolland

Mi, 4.11., 20.00,
Kulturforum Laufen (37)

Roth, Eva

Sa, 7.11., 12.30,
GGG Schmiedenhof (16)

S**Sacco, Joe**

Fr, 6.11., 18.30,
Cartoonmuseum (38)

Savolainen, Patrick

Sa, 7.11., 11.00, Museum
Kleines Klingental (15)

Schadegg-Rüegg,**Madeleine**

Fr, 6.11., 19.00,
Bücher Ganzoni (39)

Schaffner, Martin

Fr, 6.11., 18.30,
Cartoonmuseum (38)

Schallberger, Julia (M)

Fr, 6.11., 20.00,
Café Frühling (13)

Schanda, Susanne (M)

Sa, 7.11., 14.00,
Volkshaus, Festsaal (16)

Schmid, Jochen (M)

So, 8.11., 17.00, Volkshaus,
Unionsaal (28)

Schmid, Mathias

Sa, 7.11., 20.00,
Café Frühling (21)

Schmidt, Stephan (M)

Sa, 7.11., 19.30, Musik-
Akademie, Grosser Saal (20)

Scholz, Philip (Musik)

Sa, 7.11., 22.30,
Jazzcampus, Club (22)

Schneider, Felix (M)

Sa, 7.11., 14.00, Volkshaus,
Galeriessaal (16)

Sa, 7.11., 18.30,
Kleines Klingental (20)

Schreier, Daniel (M)

Fr, 6.11., 20.30,
SUCHTINFO (40)

Schwenk, Monica

Sa, 7.11., 12.30,
GGG Schmiedenhof (16)

Schwitzer, Martin

Fr, 6.11., 20.30,
SUCHTINFO (40)

Schwitzer, Monique

Sa, 7.11., 20.00,
Obst & Gemüse (22)

Schwabeneder, Mathilde

Fr, 6.11., 19.30,
Philosophicum (11)

Sedlacek, Tomas

So, 8.11., 14.00,
Volkshaus, Unionsaal (26)

Semadeni, Leta

Sa, 7.11., 17.00, Museum
Kleines Klingental (19)

Sigurdardottir, Steinunn

Fr, 6.11., 20.00,
Volkshaus, Galeriesaal (12)

Sa, 7.11., 18.30,
Volkshaus, Festsaal (19)

Sonnenberg, Ulrich (M/Ü)

So, 8.11., 15.30,
Volkshaus, Unionsaal (27)

Sorokin, Vladimir

Sa, 7.11., 11.00,
Volkshaus, Festsaal (14)

Stauffer, Jonathan

Sa, 7.11., 14.00,
GGG Schmiedenhof (17)

Steck, Léonard

Fr, 6.11., 16.00,
Literaturhaus (30)

Steffen, Sebastian

Sa, 7.11., 20.00,
Café Frühling (21)

Steinbeck, Michelle

Sa, 7.11., 20.00,
Café Frühling (21)
So, 8.11., 15.30,
Volkshaus, Galeriesaal (27)

Steinbrück, Peer

Sa, 7.11., 17.00,
Volkshaus, Unionsaal (18)

Steiner, Jens

Sa, 7.11., 18.30,
GGG Schmiedenhof (20)

Stettler, Luzia (M)

Sa, 7.11., 18.30, Volkshaus,
Unionsaal (19)

So, 8.11., 11.00, Foyer Grosse
Bühne, Theater Basel (26)

Stössinger, Verena (M)

Fr, 6.11., 20.00,
Volkshaus, Galeriesaal (12)

Sa, 7.11., 11.00, Museum
Kleines Klingental (15)

Sa, 7.11., 18.30,
GGG Schmiedenhof (20)

Sulzer, Alain Claude (M)

Sa, 7.11., 12.30, Museum
Kleines Klingental (16)

Szokody, Thomas

Sa, 7.11., 17.00,
Literaturhaus (31)

T**Tanner, Katharina**

So, 1.11., 11.00, Kantons-
bibliothek Baselland (36)

Timbers, Susanne

Sa, 7.11., 10.00,
Literaturhaus (31)

Thomé, Pierre

Fr, 6.11., 18.30,
Cartoonmuseum (38)

Tovic, Dana

Fr, 6.11., 18.30, Restaurant
Lever du Soleil (39)

Tschan, Patrick

Fr, 6.11., 19.30, Kulturhaus
Bider & Tanner (39)

Tschirky, Marius

Sa, 7.11., 17.00,
Literaturhaus (31)

U**Ulrich, Ulrike**

Sa, 7.11., 20.00,
Obst & Gemüse (22)

Urweider, Raphael

Sa, 7.11., 20.00,
Volkshaus, Galeriesaal (21)

Utz, Peter

Fr, 6.11., 18.30,
Volkshaus, Festsaal (11)

W**Weber, Julia**

Sa, 7.11., 20.00,
Café Frühling (21)

Wenger, Regula

Sa, 7.11., 11.00, Museum
Kleines Klingental (15)

Wietlisbach, Lukas

Sa, 7.11., 17.00,
Literaturhaus (31)

Wüest, Markus (M)

Sa, 7.11., 11.00,
Volkshaus, Galeriesaal (14)

Sa, 7.11., 20.00,
Volkshaus, Festsaal (21)

Wunderlin, Dominik

Fr, 6.11., 19.00,
Buchhandlung Vetter (39)

Z**Zehnder, Matthias** (M)

Sa, 7.11., 11.00,
GGG Schmiedenhof (15)

Zela, Nadja

Fr, 6.11., 18.30, Cartoon-
museum (38)

Zimmerli, Jürg (A/M)

Sa, 7.11., 20.00,
GGG Schmiedenhof (22)

Zingg, Martin

Sa, 7.11., 14.00, Museum
Kleines Klingental (17)

Sa, 7.11., 20.00,
Obst & Gemüse (22)



Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie
sich auch auf unserer Website www.buchbasel.ch.

Der Vorstand von LiteraturBasel und die Festivalorganisation danken allen, die zum Gelingen des Festivals beitragen, ganz herzlich!

Unseren Geldgebern

cms
Christoph Merian Stiftung

GGG Basel

 Kanton Basel-Stadt
Kultur

SWISSLOS
Basel-Landschaft

prohelvetia

Unseren Medienpartnern

Basellandschaftliche Zeitung, Basler Zeitung, NZZ am Sonntag, Programmzeitung, Radio X, Telebasel

Unseren Kooperationspartnern

Allgemeine Gewerbeschule Basel, Basler Buchhändler- und Verlegerverein BBVV, Büro für Problem, CULTURESCAPES, Didi Offensiv, DeutschSchweizer PEN-Zentrum, DIE ZEIT, GGG Stadtbibliothek Basel, Gymnasium Leonhard, Gymnasium Oberwil, Herrera Entertainment und Katharina Baur, La Cetra, Musikhochschulen FHNW/Musik-Akademie Basel, Osteuropa-Forum Basel, Philosophicum, Schule für Gestaltung Basel, Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV, Schweizerisches Literaturinstitut, Sinfonieorchester Basel, SWIPS, Verein BelleVue – Ort für Fotografie, VorlesBar, Zentrum für Brückenangebote.

Unseren Partnern

Der Festivalbuchhandlung Kulturhaus Bider & Tanner, allen Partnern der Basler Buchnacht, Dominic Büttner, Café Frühling, Danish Arts Foundation, Hallenbad Altstetten, Jazzcampus, Ben Koechlin, KULTURBOX AG, micro systems, Museum Kleines Klingental, OBST&GEMÜSE, Ramada Plaza Basel, Schwabe AG, Sonja Studer Grafik AG, Team Kafka am Strand, Theater Basel, Volkshaus Basel, Zum Goldenen Fass sowie unseren Veranstaltungspartnern in Binningen, Dornach, Laufen, Liestal und Pratteln.

Dem LiteraturBasel-Team

Mariann Bühler, Philine Erni, Flurina Joray, Ursina Mory, Annina Niederberger, Anita Vogt, Fadrina Arpagaus, Urs Schaub und allen Helferinnen und Helfern.

Und allen anderen,

die uns mit Rat und Tat unterstützt haben.



Es lese Basel!

Ihr Einkauf bei uns unterstützt einen lebendigen Basler Kulturplatz.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel